

Das Calbenser Blatt

**OSTERFEUER –
TERMINE IN
UNSERER REGION**

**„PÜNKTTCHEN“ IST BESUCHERMAGNET
DES STASSFURTER TIERPARKS**

**FRAGEN AN DIE KANDIDATEN
DES CALBENSER STADTRATES**

schöner schmuck

Schütz
Juwelier & Uhrmacher

Frohe s.Oliver®
S
t
e
r
n



Markt 1 - Calbe/Saale
www.juwelier-schütz.de

Zum Rautenkranz

Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.rautenkranz-barby.de

11.4. Osterparty
ab 21:00 Uhr



Nutzen Sie unseren Partyservice, der Ihr Fest zum vollen Erfolg macht!



Für Ihre Wünsche
finanziell in Topform mit dem
Sparkassen-Finanzkonzept

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen

 **Salzlandsparkasse**

Ihre Finanzen - unser Plan: mit dem Sparkassen-Finanzkonzept analysieren wir
gemeinsam Ihre Situation und erstellen eine sichere Rundum-Strategie für Ihre
Zukunft.
Wenn's um Geld geht - Salzlandsparkasse.

1 Titel	13 Unser Landkreis
2 Editorial	14 Vermischtes
3 Aktuell	15 Sport
4 Aktuell	16 Vermischtes
5 Informativ	17 Fienchen
6 Barby	18 Rätsel
7 Informativ	19 Geschichte
8 Meldungen	20 Vermischtes
9 Meldungen	21 Meldungen
10 Geschichte	22 Gesundheit
11 Heimatverein	23 Serie
12 Unser Landkreis	24 Termine

Text *Thomas Linßner*

Pünktchen ist ein Fernsehstar

Calbe. Mit dem Titelbild des „Calbenser Blatt“ wollen wir unsere Leser auf Ostern einstimmen. Es entstand dieses Mal nicht in der Saalestadt, sondern im Staßfurter Tiergarten.

Zootierpflegerin Kathrin Mai hat einen kleinen Fernsehstar auf den Arm genommen, als sie für unser Stadtmagazin posierte. Es ist die sieben Wochen alte Afrikanische Bergziege Pünktchen, die in einer Fernsehsendung des mdr zu sehen war.

Pünktchen ist der Liebling aller Kinder, die den Tierpark besuchen. Bei kühlem Wetter muss sie aber noch im Stall bleiben, weil Afrika-Ziegen temperaturempfindlich sind.

Der Tiergarten ist bis Ende April von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Ostersonntag hoppelt ab 10 Uhr der Hase durch die Anlage und verschenkt Eier. Nachmittags, ab 15 Uhr, finden Kinderspiele statt, wird der Grill angezündet. ■

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung
Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerberg West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.roessing@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,
Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt“ - Ausgabe Mai 2009:
Montag, 06. April 2009.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Das Konjunkturpaket, das ankommt.



OPEL



CORSA
Selection „110 Jahre“

6.960,- €²



MERIVA
Selection „110 Jahre“

10.991,- €²



ASTRA 5-türiger
Sonderedition Classic

11.995,- €²



ZAFIRA
Sonderedition Classic

12.995,- €²

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Damit Sie richtig profitieren, gibt es bei Opel jetzt:

- 2.500,- € Umweltprämie¹ für Ihren alten Pkw (um die Abwicklung kümmert sich Ihr Opel Autohaus)
- die attraktiven Einstiegspreise bei der Ausstattungsvariante Selection "110 Jahre" und bei der Sonderedition Classic.



Unser Hauspreis dank Umweltprämie:

für den Opel Corsa Selection "110 Jahre", 3-türiger mit 1.0 TWINPORT[®] ecoFLEX [44 kW/60 PS]-Motor mit 44 kW (60 PS)

schon ab

6.960,- €²

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,6; innerorts: 7,3; außerorts: 4,6; CO₂-Emissionen, kombiniert: 134,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Soweit die Voraussetzungen erfüllt werden. Mehr Informationen zur Umweltprämie finden Sie unter www.opel.de.

² Opel Corsa 3-türiger 44 kW, Opel Astra 3-türiger 66 kW, Opel Meriva 66 kW, Opel Zafira 85 kW. Ausstattungsvariante Selection „110 Jahre“ und Sonderedition Classic. Preisvorteil unter Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie für die Verschrottung eines Altautos von 2.500,- € - soweit die Voraussetzungen erfüllt werden. Der Preis gilt nicht in Verbindung mit anderen Angeboten, Rabatten und Aktionen. Nur solange der Vorrat reicht.

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe

Telefon: (03 92 91) 43 10, Faxnummer: (03 92 91) 4 31 31

Text und Foto Thomas Linßner

Machbarkeitsstudie für das IPC ist auf dem Weg

Calbe. „Wir wollen den IPC-Standort sichern, damit wir die ansässigen Firmen dort halten“, begründet Bürgermeister Dieter Tischmeyer das Vorhaben Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung des 500000 Hektar großen, ehemaligen MLK-Geländes. (Das Calbenser Blatt berichtete.) Der seit zehn Jahren insolvente Industriepark soll damit wiederbelebt und für mögliche neue Investoren interessant gemacht werden. Erster Schritt ist eine Machbarkeitsstudie, die zu 70 Prozent vom Land und zu 30 Prozent von ortsansässigen Firmen finanziert werden soll. Die Gesamtkosten der Analyse würden 65000 Euro betragen. Acht größere, dort ansässige Fir-

men, sollen sich nach den Vorstellungen der Stadt den rund 24000 Euro hohen Eigenanteil teilen. Die Verträge liegen unterschriftsreif vor. Wegen der erheblichen kommunalen Schulden und damit verbundenen Bestimmungen zur Haushaltskonsolidierung musste sich die Stadt die Genehmigung von der Kommunalaufsicht des Salzlandkreises holen. „Die Machbarkeitsstudie darf der Stadt keinen Cent kosten“, unterstreicht Bürgermeister Tischmeyer. Deswegen muss der Eigenanteil von den ansässigen Firmen des IPC übernommen werden. Auch das Wirtschaftsministerium und die Investitions- und Marketinggesellschaft stimmte dem Projekt zu.



Tischmeyer hofft am Ende des Jahres die Studie in Auftrag geben zu können. ■

++Termin+++ Termin++

Calbenser Ehemaligenball erstmals in der Aula des Gymnasiums

Calbe. Der Förderverein des Friedrich-Schiller-Gymnasiums lädt alle Ehemaligen des Gymnasiums und der alten EOS zum alljährlichen Ehemaligentreffen ein.

Es findet am 9. April 2009 (Gründonnerstag) im Schillergymnasium Calbe in der Großen Angergasse statt. Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Eintritt kostet 7 Euro. Der Erlös des Abends kommt der Schülerschaft des Gymnasiums zugute.

Fragen an Parteien und Wählergruppen, die zur Stadtratswahl kandidieren

Calbe. Am 7. Juni sind die Bürger aufgerufen, bei der Kommunalwahl ihre Stimme für den neuen Stadtrat unserer Stadt Calbe abzugeben. Um den Wählern die Entscheidung zu erleichtern, bittet das „Calbenser Blatt“ die Fraktionen des Stadtrates, einige Fragen zu beantworten und bis zum 6. April per Brief, Mail oder Fax an die Redaktion zu schicken.

Die von uns aufgelisteten Fragen dienen zur Orientierung.

Die Antworten sollten eine halbe DIN A 4-Seite nicht überschreiten.

- ▶ Warum kandidieren Sie?
- ▶ Wenn Sie in den Stadtrat gewählt werden, was wollen Sie in Calbe und seinen Ortsteilen verändern? Wie kann das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Miteinander in unserer Stadt erhalten und weiter ausgebaut werden?
- ▶ Welche Möglichkeiten sehen Sie, im Besonderen die einheimische Wirtschaft anzukurbeln?
- ▶ Welche dieser wirtschaftlichen, kulturellen oder sportlichen Projekte würden Sie auf Ihre Prioritätenliste setzen?
- ▶ Welchen Stellenwert haben für Sie die „freiwilligen Aufgaben“ der Stadt? Wie kann man Kultur und Sport bei knapper Haushaltslage trotzdem fördern?
- ▶ Was sind für Sie die größten Erfolge, die auf das Konto des bisherigen Stadtrates mit der Stadtverwaltung gehen und was sind die Misserfolge?
- ▶ Welche Meinung haben Sie zur Privatisierung des Krankenhauses? Welche der zur Diskussion stehenden Varianten unterstützen Sie?
- ▶ Wie kann der neue Stadtrat den Weiterbestand der Calbenser Bildungslandschaft sichern? Wie erhalten wir die notwendige Infrastruktur der Stadt Calbe, um auch in Zukunft als Arbeits- und Lebensstandort wahrgenommen zu werden?

Text und Foto Thomas Linßner

CWG würde eine „aktive Rolle“ spielen

Calbe. „Ein Punkt, damit sich die Menschen in Calbe wohlfühlen, sind funktionierende soziale Kontakte - aber die gibt es immer weniger“, leitete Manfred Cuno ein Gespräch mit Hans-Holger Jürgens ein. Und warum ist das so? Weil es keinen geeigneten größeren Saal für kleine und große Veranstaltungen gibt. Ein Grund also, mit dem Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft CWG Möglichkeiten auszuloten, ein Bürgerhaus, eine Begegnungsstätte für Jung und Alt, ins Leben zu rufen.

Diese Idee beschäftigt das Redaktionsteam des Calbenser Blattes schon einige Zeit. Manfred Cunos Vorstöße in diese Richtung wurden von der Stadt abgewinkt. Der Grund: kein Geld. „Verstehe ich. Man muss deswegen auf anderem Wege versuchen, eine Finanzierung zu mobilisieren“, sagt Cuno. Ihm schwebt dabei so etwas wie eine Bürgeraktie vor. Privatleute, Mittelständler und alle an diesem Projekt Interessier-

ten, schießen Geld für die Investition vor, erhalten später bei Nutzung besondere Konditionen. So könnten sich Firmen, deren Veranstaltungsanzahl pro Jahr etwa fest steht, finanziell einbringen. Hans-Holger Jürgens signalisierte bereits, „dabei eine aktive Rolle zu spielen“, um das Vorhaben voran zu bringen. Auf Nachfrage des Calbenser Blatt stellte Jürgens „im Rahmen der Möglichkeiten“ auch eine anteilige Finanzierung in Aussicht.

Ein positiver Ansatz, den es zu erweitern gilt.

Für die Eigenmittel könnte auch das „Erbe“ eingesetzt werden. Das wäre vermutlich im Sinne jener alten Dame, die der Stadt vor Jahren eine größere Summe für gemeinnützige Zwecke vermachte und mit deren Zinsen bereits gute Dinge geschahen.

Aber wer wird sich das Projekt Bürgerhaus auf die Fahne schreiben? Wer organisiert Kontakte, Mitmacher, Sponsoren? Wer ist der Multiplikator?



CWG-Geschäftsführer Hans-Holger Jürgens (rechts) zeigt GCC-Chef Manfred Cuno die Pläne des 1880 gebauten Kinos. Könnte hier ein Bürgerhaus entstehen?

„Das kann nur ein eingetragener Verein tun“, meint Manfred Cuno. Ihm schwebt da so etwas wie ein Verschönerungsverein vor, wie es ihn in Calbe vor vielen Jahrzehnten schon einmal gab. Inhaltlich würde das Anliegen beispielsweise zu den „Freunden und Förderern der Papierfabrik Saaleinsel“ passen. Der Verein sicherte die alte Fabrik. Um so ein ehrgeiziges und gemeinnütziges Vorhaben auf den Weg zu bringen, werden jedenfalls viele Gespräche und noch mehr Engagement nötig sein. Hans-Holger Jürgens hielt bereits Ausschau nach einem geeigneten Objekt, nachdem er von der Idee

im Calbenser Blatt gelesen hatte. Auf seinem Schreibtisch liegen heute die Baupläne des 1880 gebauten Kinos in der Schloßstraße. „Wir haben es uns angeguckt: Die Substanz ist allerdings marode.“ Es gibt jedoch noch andere Möglichkeiten.

Nun muss das städtische Bauamt Alternativvorschläge machen. Welche bebauten oder unbebauten Grundstücke würden sich für ein Bürgerhaus eignen?

Als nächstes sollten Interessenten an einem Tisch sitzen, denen das „Vorhaben Bürgerhaus“ am Herzen liegt, um weitere Schritte vorzubereiten. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Nur wenn Gefahr droht, kann gehandelt werden

Calbe. Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen und des allgemeinen Struktur- und Funktionswandels in ländlichen Regionen wird der Leerstand von Gebäuden weiter zunehmen. Ein erklärtes Ziel der Stadtverwaltung ist es, dem entgegenzuwirken und die Stadtentwicklung nachhaltig zu fördern.



Ein erster Erfolg zeichnet sich ab. Nach Angaben der Stadtverwaltung hat der Besitzer des ehemaligen Klinikgebäudes in der Salzerstraße dessen Abriss signalisiert. Schon seit vielen Monaten nimmt ein Bauzaun öffentliche Fläche ein, seitdem Gebäudeteile abzustürzen drohen.

Das Ordnungsamt oder das Bauordnungsamt des Kreises können in solchen Fällen nur handeln, wenn Gefahren von dem jeweiligen Grundstück ausgehen. „Handlungsgrundlage für uns ist in vielen Fällen die nicht durchgeführte Straßenreinigung“, sagt Amtsleiter Rainer Schulze. Es werden dann Verwarngelder in Höhe von 35 Euro ausgesprochen. In hartnäckigeren Fällen werden auch so genannte Ersatzvornahmen ausgeführt. Der städtische

Bauhof oder eine beauftragte Firma übernehmen die Straßenreinigung oder Gebäudesicherung, wofür der Besitzer dann zu Kasse gebeten wird.

Nachdenken sollte man über eine so genannte Gebäudebörse, wie es sie vielfach deutschlandweit schon gibt. In Internetpräsentationen werden aktuell leerstehende, ältere Gebäude aufgelistet und beschrieben. Die Gebäudebörsen üben keine Maklertätigkeit aus. Es werden keine Wert- oder Nutzungsgutachten erstellt oder Provisionen für die Vermittlung von Objekten erhoben.

Die Börse versteht sich als ein Angebot, das von Jedermann genutzt werden kann; Zielsetzung ist eine Kontaktvermittlung zwischen Anbieter und Interessent. ■

Text und Foto: Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes e. V.

Königlicher Besuch in der Calbenser Bollenhalle

Calbe. Am vergangenen Sonnabend besuchten die beiden Bollenhoheiten Frauke I. und Monique I. mit ihrem Hofstaat ihren „Patenbetrieb“, um sich über den Zwiebelanbau zu informieren. Gilt es doch, die Stadt Calbe und ihre würzige Feldfrucht bei Königinnentreffen und Volksfesten in ganz Deutschland zu repräsentieren. Von Reiner Tischler, Vorstand der Calbenser Handelsgesellschaft, erfuhren die beiden Hoheiten bei einem Rundgang durch die Hallen Wissenswertes über den Zwiebelanbau, angefangen von der Aussaat und Pflege, über die Ernte und Lagerhaltung bis zur Sortierung und Verpackung. Unsere Region ist das drittgrößte Zwiebelanbaugesbiet Deutschlands. Im vergangenen Jahr waren hier auf 269 ha Anbaufläche 12000



Tonnen Zwiebeln in bester Qualität herangereift. Reiner Tischler lobte den Bollenverein für die gute Zusammenarbeit und freut sich schon auf das nächste Bollenfest. Der Verein bedankte sich recht herzlich für die Führung und Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. ■

Krüger Handels- und Dienstleistungs GmbH

Gewerbering West 29
39240 Calbe/ Saale
Tel. (03 92 91) 4 17 55 · Fax 4 60 18



**CALBENSER
REIFEN CENTER**

★ SEIT DEZEMBER NEU ★

Verkauf von Propangas und technischen Gasen



Unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern
wünschen wir ein frohes Osterfest.

Geschenkgutscheine bei uns erhältlich.



MÖBELTISCHLEREI

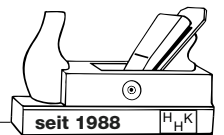
Torsten Franke

Magdeburger Straße 75 · 39240 Calbe (Saale)
Telefon (03 92 91) 5 28 41 Fax (03 92 91) 7 12 09



MAHRENHOLZ
... mehr als Fenster und Türen

- individuelle Möbeleinzelanfertigung nach Kundenwunsch für Wohnräume, Bad, Schlafzimmer, Büro, Einbauschränke, Einbauküchen sowie Änderungsarbeiten an Ihren vorhandenen Küchenmöbeln wie z.B. neue Arbeitsplatten, Türfronten, Neuordnung Ihrer Küchenschränke
- bei Umzug-Ab- und Aufbau Ihrer Wohnungseinrichtung
- Möbel für die Alten- und Krankenpflege
- Ladeneinrichtung • Innenausbau
- Fenster, Türen, Rolläden und Tore in Holz, Kunststoff, Alu.
- Verglasungsarbeiten im Wohn- und Geschäftsbereich
- Verkleidungen für Heizkörper, Decken, Wände u.v.m.



BERATUNG • PLANUNG • MASSANFERTIGUNG • SERVICE



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener
Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

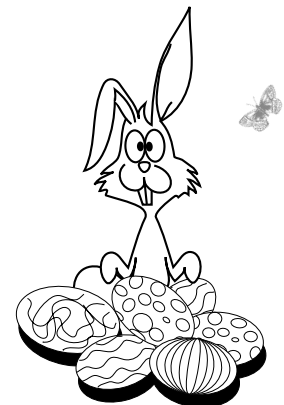
Tel. (03 92 91) 23 66

Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de



Unserer werten
Kundschaft
wünsche ich ein
frohes Osterfest.



Heizungs-Sanitär-Service

Text und Foto Thomas Linßner

Die wenigsten Schulabbrecher

Barby. Die Barbyer Sekundarschule gehört zu jenen Bildungsstätten im Land, die die niedrigste Schulabbrecherquote verzeichnet. Thomas Leimbach, Präsident des Landesverwaltungsamtes, stellte das bei einem Besuch fest.

Welche Methoden haben sich bei der Förderung von Schülern in der Prüfungsvorbereitung oder im Falle einer Versetzungsgefährdung bewährt? Ist die Unterrichtsversorgung ausreichend, ist die Raumsituation zufriedenstellend? Wie gestaltet sich die Kommunikations- und Organisationsstruktur hinsichtlich der Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Schülern? Haben die Schüler gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz?

Diese Fragen und noch weitere Aspekte des schulischen Lebens waren Gegenstand der Gespräche, die der Präsident des

Landesverwaltungsamtes Thomas Leimbach mit Schülern und Lehrern im Rahmen eines Schulbesuches in der Jakob-Friedrich-Fries-Sekundarschule in Barby behandelte.

Gleich zu Beginn machte Thomas Leimbach auf einen bemerkenswerten und erfreulichen Punkt aufmerksam: Die Unesco-Projektschule gehört zu den Bildungsstätten mit der niedrigsten Schulabbrecherquote im Land. In der Schule unterrichten derzeit 23 Lehrer 205 Schüler. Lediglich ein Schüler schaffte im letzten Jahr den Schulabschluss nicht.

Ein Grund für diese positive Bilanz sehen Schüler und Lehrer gleichermaßen in der engen Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern sowie der intensiven Betreuung der Schüler. Ein weiterer erfreulicher Umstand – bereits die Hälfte der jetzigen



Die Barbyer Friessekundarschule zählt zu jenen Bildungsstätten des Landes, die die geringste Schulabbrecherquote haben.

Zehntklässler hat einen Lehrvertrag in der Tasche. Bundesweit liegt die Schulabbrecher-Quote bei sieben Prozent.

Bei einem ausgiebigen Rundgang durch die Schule am Markt legte der Präsident den ebenfalls anwesenden Vertretern der Stadt Barby als Schulträger diese Schule ans Herz und betonte die Richtigkeit und Notwendigkeit weitere Kraftanstrengungen aufzubringen, um die Rahmenbedin-

gungen für erfolgreiches Lernen zu verbessern und damit beizutragen, „... die Sekundarschule im ländlichen Raum als wichtigen Standortfaktor zu stärken.“

In die Sanierung der Friesschule wurde in den vergangenen Jahren erheblich investiert. Rund 600 000 Euro flossen in die Erneuerung von Fenstern, Türen, Dächern, der Heizungsanlage oder in Klassenraumrenovierungen. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Mit der demografischen Entwicklung auseinandersetzen



Wie die meisten Orte Ostdeutschland überaltert auch Barby immer mehr.

Barby. Vize-Bürgermeister Ernst Neugebauer regte die Gründung einer Arbeitsgruppe an, die sich mit der rückläufigen „demografischen Entwicklung“ auseinandersetzen soll. Im Sozialausschuss wurde das Thema vertagt. Der Grund: Die Legislatur des aktuellen Stadtrats läuft im Sommer ab.

Nach einer Grafik des Statistischen Landesamtes lag die Barbyer Bevölkerungsentwicklung bis 2006 noch über dem sinkenden Landesdurchschnitt. 2007 erstmalig darunter. Zwischen 2006 und 2007 verlor die Elbestadt 106 Personen. 17 Geburten standen 65 Sterbefälle gegenüber.

Die Statistik registrierte 161 Fortzüge und 102 Zuzüge. Am Stichtag 31.12.2007 waren 4339 Menschen mit Hauptwohnsitz gemel-

det. 1990 lebten noch 5220 Einwohner in Barby.

„Angesichts dieser demografischen Entwicklung sollten Lösungswege für eine attraktive und lobenswerte Stadt aufgezeigt und danach eine stetige Umsetzung erfolgen“, steht in der Beschlussvorlage. Eine attraktive bauliche Entwicklung der Innenstadt insbesondere für das Wohnen von Familien mit Kindern sollte beschleunigt werden.

„Die Bereiche Kinderbetreuung, Schule, Vereins- und Kulturarbeit, aber auch die Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt spielen eine wesentliche Rolle und sollten deshalb besondere Beachtung finden“, hob Bürgermeister Jens Strube hervor.

Der Sozialausschuss hatte über Ernst Neugebauers Vorschlag während seiner vergangenen Sitzung diskutiert. Am Ende stach das Argument, dass die Legislatur des jetzigen Stadtrates (und der Ausschüsse) im Sommer endet. Um nicht dem neuen Stadtrat eine Arbeitsgruppe vor die Füße zu legen, dessen Mitglieder möglicherweise nicht wieder gewählt werden, wurde das Thema vertagt. ■

Text und Foto Hans Eberhardt Gorges

Kinderbetreuung für 10 Euro Jahresbeitrag

Calbe. Groß Rosenburg. Was wäre Deutschland ohne Kinder, Eltern und Großeltern?

In der Mehrzweckhalle startete eine Woche vor Rosenmontag der Kinderfasching. Seit fünf Jahren findet nach der ersten Karnevalssitzung des RCV ein Kinderfasching statt. Damals erfolgte eine Anfrage von der Schule an den Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein, ob man vielleicht die Mehrzweckhalle für einen Kinderfasching nutzen könnte. Aus dieser Anfrage an Michael Pietschker bildete sich eine feste Beziehung.

Seither sind von 120 Mitgliedern des Vereins, statistisch gesehen, 50 im Kinder- und Jugendalter. Die Kinder kommen aus Breitenhagen, Zuchau, Sachsendorf, Colno, Calbe und Rosenberg. Nach einer Probezeit von 3 Monaten werden die Kinder fester Bestandteil des Vereins. Sie zahlen ganze 10 € im Jahr (!) Mitgliedsbeitrag. Der Verein bietet ihnen dafür immer ein besonderes Erlebnis. Im vorigen Jahr waren sie zum Leipziger Zoo gefahren. Auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle war kaum noch ein Autostellplatz zu haben. Der Saal



Die Zwerge vom Verein eröffneten das Programm.

war voll besetzt. Es wurde kein Eintritt erhoben. Diese Veranstaltung ist die einzige in der Mehrzweckhalle, wo Tische und Stühle knapp werden. Das Publikum bestand vor allen Dingen aus Eltern und Großeltern. „Kinder ziehen eben ihre Eltern mit“, bemerkte Ute Heckl, die zusammen mit Margit Meyer die Kinder anleitet. Das Faschingsprogramm wurde betont kurz gehalten, um den Kindern noch genügend Zeit zum Herumtollen und Spielen zu geben. So drehten sich die Programmpunkte um „Mama und Papa“, „Oma so lieb“, „Unsere Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ und „Noch in Hunderttausend Jahren wirst du meine Liebe spüren“. ■

Text und Fotos Horst Dieter Steinmetz

Neue Kfz-Kennzeichen für Calbe

Calbe. Schlag auf Schlag gab es in der letzten Zeit auf dem Gebiet der Geschichte eine Reihe sensationeller Entdeckungen, wozu z.B. ein Jugendbildnis Leonardo da Vincis, versteckt unter einem Text, oder der Sarg der Königin Editha und die Überreste von Vorgängerkirchen unter dem Magdeburger Dom gehören, um nur einige zu nennen.

Und die altehrwürdige Stadt Calbe kann da mithalten. Kaum war mit Hilfe eines im Januar vom Heimatverein erworbenen Pergamentes ein Licht auf die Strafbefugnisse der Stadt zu Beginn des 17. Jahrhunderts geworfen worden, da bemerkte man bei Restaurierungsarbeiten am Schild des zweiten, hölzernen Rolands auf der Schildrückseite eine Inschrift in Kurrentschrift, die folgendermaßen lautete:

„Der ErWirtigen hannse statt Calbe“ (Der ehrwürdigen Hansestadt Calbe).

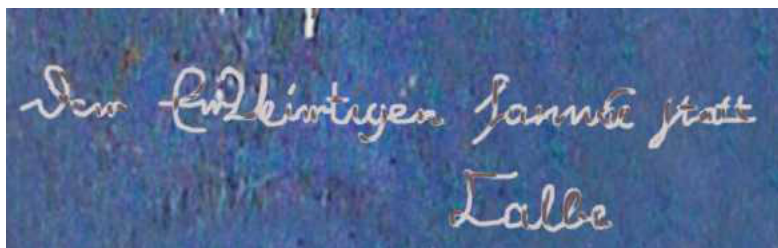
Nun haben wir endlich ein Indiz für das, was wir schon lange vermuteten: Calbe gehörte zu den Hansestädten. Zwar war im 17. Jahrhundert die große Zeit der Hansen schon fast vorbei, aber ebenso wie die neue Rolandfigur von 1656 an eine längst vergangene Zeit erinnern sollte, wies diese Inschrift auf den einstigen Platz Calbes in der Riege der bedeutendsten Handelsstädte hin.

Nicht nur die schon im 12. Jahrhundert nachweisbaren Fernhandelsbeziehungen unserer Kaufleute in die Ostgebiete und die Errichtung eines Rolands im 14. Jahrhundert, sondern in erster Linie auch die Farben der Stadtflagge legten die Vermutung nahe, dass Calbe zum Bund der „verhanseten Städte“ gehörte. Die weiß-rote Fahne (s. „Irrtümer“, CB 7 u. 8/2008) stand Hansestädten zu. Leit-Städte des Verbundes der Hanse-Binnenstädte zwischen Weser und Elbe waren die größeren Hanse-„Brüder“ Magdeburg und Braunschweig.

Hansestadt zu sein, bringt aber nicht nur nostalgische Ehren mit sich, sondern auch eine Reihe von Umstellungen. An den neuen Kfz-Kennzeichen für Calbe wird nun vorn ein „HCA“ prangen.



Wer solche neuen Kennzeichen demnächst haben möchte, sollte sich umgehend im Ordnungsamt Calbe melden. Das Schild auf der A 14 kündigt bald nicht mehr die „Rolandstadt am Saalebogen“ an, sondern die „Hanse- und Rolandstadt“. Inzwischen lässt der stolze „neuhanseatische“ Bürgermeister Dieter Tischmeyer alle seine Amtsinsignien auf die frisch gewonnene Würde umstellen. ■



Andrea Saitzek

Die „MODEKISTE“

Wir wünschen unseren werten Kunden ein frohes Osterfest!

Montag bis Freitag
Samstag

von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wilhelm-Loewe-Straße 38
39240 Calbe (Saale)

Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 75-jähriger Berufserfahrung.

Karlstedt Bestattungen GbR

Inh. Walter & Silke Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht

(03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b

Lachen ist gesund. So gesund wie schöne Zähne.

Wer zahlt Ihnen 70 %* der Kosten für Zahnersatz?
(* 70 % der Gesamtkosten unter Anrechnung der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung)

Wer reduziert Ihren Eigenanteil beim Zahnersatz um 30 %*?
(* 30 % der Gesamtkosten ohne Anrechnung der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung)

Wir!

Allianz Vollhardt

Wilhelm-Loewe-Str. 23
39240 Calbe (Saale)
Telefon (039291) 3389

Preisbeispiel: Mann, 30 Jahre, Tarif 30% für mtl. 4,90 €, Tarif 70 % für mtl. 9,73 €
Details und ausführliche Beratung in unserer Agentur.

Text und Foto Uwe Klamm

Teil 2

Veränderungen im Markt 13

Calbe. Nachdem im Jahre 2002/03 im Bereich Markt 13 umfassend saniert wurde (Bereich der Gaststätte „Brauner Hirsch“ und Heilmaststube), fand im zweiten Halbjahr 2008 eine weitere positive Veränderung statt.

Durch den Abriss des Sanitärtraktes und der teilweisen Pflasterung des Hofes wurden im Außenbereich Voraussetzungen geschaffen, weitere bauliche Veränderungen vorzunehmen.

Konkret ist im Bereich des alten Kohlenstalles, des alten Lagerhauses und einer nicht mehr genutzten Waschküche ein attraktiver Vereinsraum für 25 Personen entstanden.

Die Idee für diese gastronomische Erweiterung stammt vom Chef des Hauses Harald Wanger. Er hatte in der Vergangenheit oft Probleme, die Wünsche seiner Gäste zu erfüllen und trotzdem den Gaststättenbetrieb nicht zu blockieren.

Mit der Eröffnung dieses zweiten

Gastrarumes im Dezember 2008 will er besonders Vereine, Familien und andere Organisatoren ansprechen. Und die aktuelle Auslastung des neuen Raumes gibt im Recht.

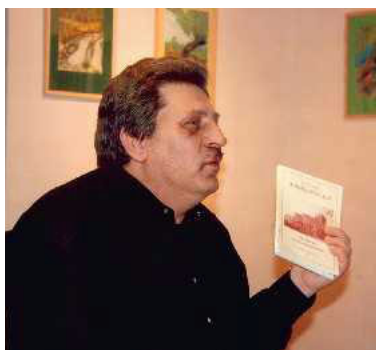
Am 27. 2. 09 fand eine so genannte Dankeschönveranstaltung mit allen am Bau beteiligten Personen statt. Neben einigen freiwilligen Helfern waren das heimische Firmen wie „B. Kriener“, „Elektro-Partner“ und „Möbelmontagen Politz“. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtverwaltung Calbe, die als Eigentümer des Grundstücks alle Aktivitäten positiv begleitet hat.

Vorausschauend sei nur so viel verraten, dass es im Außengelände Markt 13 weitere bauliche Veränderungen geben wird, die sich ebenfalls im gastronomisch-touristischen Bereich positiv für dieses Objekt und damit für die Stadt Calbe auswirken werden. Darüber später mehr. ■



Text und Foto Uwe Klamm

Gestatten Thäder – Hofpoet von Zellewitz



Calbe. Vor vielen Jahren hatten wir im Heimatverein das letzte Mal einen Mundartabend, damals mit den Herren Hanns Schwachenwalde und Helmut Köhlitz, der bekanntlich einige Jahre den „Boten vom Wartenberg“ publiziert hat.

Anfang Februar fand endlich mal wieder ein Mundartabend statt, der entsprechend der neuen Kreisgrenzen, die Bernburger Mundart beleuchtete. Der Referent und Buchautor Olaf Thäder (Jg. 1955) las und philosophierte über das Thema „Mundart“.

Seit seinem 15. Lebensjahr schreibt O. Thäder Gedichte und Kurzgeschichten und seit 1983 beschäftigt er sich intensiv mit der Mundart. Früher hat er die Geschichten anderer Autoren gelesen, doch mittlerweile hat er selbst Gedichte und Kurzgeschichten in Bärnborjer Mundart verfasst, die er zum Besten gibt. Zu Beginn seines Abends zitierte er den Nienburger Mundartfor-

scher Müller, der es einmal so ausdrückte: „Mundart ist die Ausdrucksweise der Bürger einer engeren Heimat“.

Text und Fotos Redaktionsteam

Ein Highlight der „Besonderen Art“

Calbe. Zum „Musical-Dinner“ lud das Hotel „Zur Altstadt“ Anfang März ein. Präsentiert wurde eine Show der Extraklasse, die den Titel „Herbstzeitlos“ trug.

Sie verzaubert seit einem Jahr ihre Besucher. „Unser Konzept geht auf“, freute sich Uwe Morschek vom Veranstaltungsservice, der gleichzeitig brillant durch das Programm führte. Wunderschöne Melodien aus bekannten Musicals wie Tarzan, Evita, Phantom der Oper, die Schöne und das Biest oder Mamma Mia, um nur einige zu nennen, wurden durch hervorragende Darstellerinnen und Darsteller wie Fawn Arnold, Jessica Maletzky, Trudi Mittrup, Michaela Hildebrand exzellent umgesetzt.

Das Team vom Hotel „Zur Altstadt“ servierte zirka 70 Gästen ein besonderes Erlebnis, das gekonnt gemischt mit einem Me-

nü vom Krabbencocktail über Schweinelendchen bis hin zu Mousse au Chocolat und eben diesen wunderschönen Gesängen. Am 31. Oktober dieses Jahres wird es eine weitere Veranstaltung geben, die man sich vormerken sollte.

Im Namen aller Gäste, die sehr zufrieden und begeistert den Abend genossen haben, kann man sich nur bei allen Organisatoren und Künstlern für diese sehr gelungene und niveauevolle Veranstaltung bedanken. ■



Der Veranstalter übergab einen Blumenstrauß an das Team vom „Hotel zur Altstadt“



Auch die Bollenkönigin und -prinzessin waren zum Fototermin mit den Musical-Künstlern anwesend

schers Müller, der es einmal so ausdrückte: „Mundart ist die Ausdrucksweise der Bürger einer engeren Heimat“.

Nachdem O. Thäder sämtliche Facetten der Mundart allgemein und der Bernburger im Speziellen aufgezeigt hatte, folgten unzählige Kostproben in Mundart, aber auch in Hochdeutsch. Diese Gedichte entstammten zum Großen Teil den Büchern „Hunnebuttchen“, „Der Zaubertraumtag“ oder „Un nochema Hunnebuttchen“, die mittlerweile im Bestand der Regionalbibliothek Sachsen-Anhalt sind.

Vor allem aber waren es die Mundartgedichte, die an diesem Abend für allgemeine Heiter-

keit sorgten. Da war das Gedicht „Bernburch aus der Ferne“ oder „De saure Milich“, wo die Anwesenden aufgefordert wurden, den Refrain „da wurre de Milich janz sauer“ immer mit aufzusagen. Es folgten „Die Familienfeier“, „Harwarts Harntach“, „de Werjeln“ und zum Abschluss das Kompliment an die Kultgaststätte „Reimann“ mit dem Gedicht „Bei Reimanns oane Soahle“.

Alles in allem ein amüsanter Abend und wer den Hofpoet einmal live erleben möchte, der macht zu Ostern einen Ausflug zum Naturhof „Zellewitz“. Dort ist er neben vielen anderen Überraschungen und Aktivitäten zu erleben. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Altes und Neues von Fischereibrüderschaft erfahren

Calbe. Eine fachlich fundierte Beschriftung der ausgestellten Exponate in der Heimatstube kann ein langwieriger Prozess sein. Gab es Ende 2008 im Bereich Handwerk (Böttcherei, Schlosserei) dazu nennenswerte Fortschritte, so kann man für den Bereich „Fischerei“ eigentlich von Stagnation sprechen. Dies änderte sich Ende Februar, als die Heimatstube Besuch von zwei Nachfahren der alten Fischereibrüderschaft erhielt.

Oskar-Heinz Werner, Nachfahre der Linie „Assmann“ und Steffen Held, Nachfahre der Linie „Kegel“ standen Rede und Antwort. Im Gepäck hatten sie u. a. wertvolle historische Dokumente (königliche Urkunden), ein Original Siegel mit den 2 Lachsen und 2 historische Meisterbücher, wo alle Fischermeister und Gesellen eingetragen wurden. Es war von den Fachmännern zu erfahren, dass die beurkundeten Fischereirechte nie enteignet wurden, d. h. auch nach Kriegsende 1945 von den Sowjets unangetastet blieben. Jedoch gibt es die Innung heute nicht mehr, weil niemand mehr das Handwerk ausübt.

Wie stark jedoch die Bande der Erbgemeinschaft auch heute noch sind, zeigt der Besuch



Das wertvolle Siegel der Fischer-Brüderschaft

des US-Bürgers Dan Kegel Anfang März in der Heimatstube. In seinem Eintrag ins Gästebuch schreibt er: „Es ist wunderbar zu sehen, wie viel Anstrengungen in den Erhalt der Geschichte Calbes gesteckt werden. Ich hoffe, dass ich irgendwann einmal wiederkommen kann, dann mit meinem Sohn Alex und meiner Frau Liz und die Heimatstube wird Alex dabei helfen, die Geschichte besser zu verstehen.“

Der Heimatverein möchte sich noch einmal bei O.-H. Werner und S. Held für die Erläuterungen bedanken, die im Endeffekt dazu geführt haben, dass der Bereich Fischerei in der Handwerksstube endlich mit zahlreichen Beschriftungen versehen werden konnte. ■

Anzeigen gehören ins „Calbenser Blatt“

Aufruf zum Frühjahrsputz

am Freitag, 3. und Sonnabend 4. April

Bürgermeister und Stadtverwaltung machen mit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unter dem Motto „Calbe verabschiedet sich vom Winterschmutz“ möchte ich alle Calbenser Bürger zu einem großen Frühjahrsputz aufrufen.

Die Aufräumaktionen sollten an lokalen Schwerpunkten durchgeführt werden, das können öffentliche Flächen der Stadt Calbe und den dazugehörigen Ortsteilen Schwarz und Trabitze aber auch private Flächen sein. Hierzu gehören u.a. Grünanlagen, Gewässer, Feld- und Wald-

wege, Parkanlagen und Umgebungen von Schulen, Kindertagesstätten und Sportanlagen oder Betrieben. Wir freuen uns auch, wenn sich Mieter der ansässigen Wohnungsunternehmen mit ihren Aktionen einbringen. Auch im innerstädtischen Bereich an kommunalen aber auch privaten Flächen könnten fleißige Bürger am Frühjahrsputz und den Säuberungs- und Verschönerungsarbeiten für den bevorstehenden Osterspaziergang teilnehmen. Ich würde mich freuen, wenn Sie in Ihrer Umgebung „Winterschmutz“

aufspüren und sich privat oder in kleinen Gruppen an unserem Frühjahrsputz beteiligen.

Der Bürgermeister und die Amtsleiter sowie die Mitarbeiter der Verwaltung haben sich u.a. folgende Schwerpunkte zur Säuberung vorgenommen:

„Hinter der Mauer“ – Ecke Neustadt – Breite bis Bernburger Str.
„Storchplatz“ – Ecke Neustadt/ Bernburger Str.

„An der Saalemauer“ (nur Mitarbeiter Bauhof) Schloßstrasse (Freifläche vor Eisgeschäft Eitze) Innenstadt Marktplatz (Bepflanzung der Blumenkübel, Reinigung des Rathausportales).

Wer möchte, kann an diese Schwerpunkte hinzukommen. Der Baubetriebshof der Stadt

Calbe unterstützt diese geplanten Aktivitäten und steht für weitere Informationen unter der Tel.Nr. 2605 gern zur Verfügung. Sie können die Mitarbeiter auch per E-mail unter bergerbaubetriebshof@calbe.de erreichen. Auf diese Weise können Sie Ihre Aktivitäten anmelden (bitte rechtzeitig) und die benötigten Abfallsäcke sowie Handschuhe und Transportleistungen für ihre persönliche Aktion beantragen.

Machen Sie mit, setzen Sie ein Zeichen für eine saubere Heimatstadt.

Dieter Tischmeyer
Bürgermeister

Wir wünschen unseren Gästen ein **Frohes Osterfest!**

KEGELBAHN CALBE
KEGELBAHN CALBE

Inhaber
P. Smudzinski
Arnstedtstraße 92
Tel. 49436

Öffnungszeiten
Di bis Do 14.00 - 22.00 Uhr
Fr - Sa 16.00 - 24.00 Uhr
Wunschtermine nach Absprache

Hotel zur Altstadt und „Zentral-Restaurant“

Schloßstr. 11 · 39240 Calbe Tel. (039291) 73330 • Fax 469060

Auf unserer Osterkarte finden Sie:
z.B.: ■ gefüllte Lammkeule
■ Kängurugulasch mit Pfifferlingen

Denken Sie an Ihre Tischreservierung zu Ostern

Wir wünschen unseren Gästen frohe Ostern

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

UMZÜGE

NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel
Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere
☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

Texte und Fotos Horst Dieter Steinmetz

Die Spur der Zeichen: Symbolik aus Calbes vergangenen Zeiten

Teil 1: Sitznischenportal Breite 43

Calbe. Seit Tausenden von Jahren begleiten Symbole, diese sichtbaren Zeichen für Sinngebungen und bedeutsame Botschaften, die Menschen. Auch heute noch sind sie aus Wissenschaft, Technik, Kunst und Werbung nicht wegzudenken. Die Symbole vergangener Zeiten, die uns auch in Calbe häufig begegnen, können wir aber heute oft nicht mehr deuten und gehen achtlos an ihnen vorüber. Es soll versucht werden, einige dieser alten Sinnbilder in einer neuen Serie zu entschlüsseln.

standen. Gemeint ist die „Breite“. In der Nr. 43 dieser Straße lässt sich bereits im 16. Jahrhundert ein Patrizierhaus nachweisen, das als Doppelhaus zusammen mit der Nr. 42 bis ins 20. Jahrhundert hinein einen stattlichen Eindruck machte. Seit einem ursächlich unaufgeklärten Brand im Jahr 1996 stehen wenigstens noch die wertvollen Portale als Ruinen da.

Uns fallen am Eingang Nr. 43 die beiden Sitznischen mit den im Bogen darüber befindlichen Verzierungen, den beiden Wappen

sern in „Mode“. Das reiche Bürgerhepaar saß am Feierabend oder an Feiertagen auf den Sitzen neben seinem Hauseingang. Viel interessanter erscheinen uns jedoch die Symbole über den Köpfen der Sitzenden. Den oberen Abschluss der Nischen bilden stilisierte Hohlshalen der Kammuschel, die aber entgegen der Natur nur 5 Fächer haben. Dieses Sinnbild entstammt der christlichen Symbolik und war als künstlerisches Ornament in Renaissance und Barock ebenfalls sehr beliebt. Schon im Mittelalter trugen die frommen Pilger die Muschel des Heiligen Jakob („Jakobsmuschel“) als Schutz- und Erkennungszeichen. War in der Antike die Muschel noch ein Attribut der Venus, der Göttin der menschlichen, erotischen Liebe, so wandelte sie sich im Christentum zum Sinnbild der Gottesmutter Maria, der Vertreterin der göttlichen, unerotischen Liebe. Die unnatürliche Anzahl der Fächer in der Schale der Kamm- bzw. Jakobsmuschel hat ebenfalls einen christlichen Symbolgehalt. Die Zahl 5 versinnbildlicht für Christen u.a. das Pentagramm der Marien- bzw. Jesus-Rose (s. übernächste Folge) und die Wundmale Christi.

Darüber wird die Symbolik noch interessanter. Über jeder Sitznische sieht man bogenförmig angeordnet 3 „Welt“-Kreise mit den uns heute aus der fernöstlichen Philosophie bekannten Zeichen „Yin“ und „Yang“, in der

Architektur als Doppelschneuß oder Fischblasen-Ornament bekannt. Diese schon bei den Kelten gebräuchlichen Symbole sind vorchristlichen Ursprungs. Die zwei Blasen oder Schlingen, die gemeinsam äußerlich einen Kreis bilden, versinnbildlichen die Dualitäten und Widersprüche des irdischen Lebens (wie Tag/Nacht, Männlichkeit/Weiblichkeit usw.), die zur Einheit verschmelzen. Auch die Anzahl der Weltkreise über jeder Nische ist nicht zufällig. Schon in vorchristlicher Zeit stand die „Drei“ für Vollkommenheit und für den Zyklus des Irdischen (s. nächste Folge). Märchen und Sagen bestätigen uns dies. Zusammen zeigt das Portal aber 6 Kreise. Dabei muss man bedenken, dass die „Sechs“ nach damaliger Vorstellung eine heidnische magische Zahl darstellte, die als unheilig und als Inbegriff der Vermischung, der Sexualität und der Sünde, ja sogar der Hexerei galt.

In anderen, nichtchristlichen Religionen und Philosophien spielen die Sechs und das Hexagramm dagegen eine positive und zentrale Rolle, so z.B. im Judentum, in der Freimaurerei, im Buddhismus und Tandrismus, Tai-chi usw.

Hatten demnach vor einigen Jahrhunderten im Haus Breite 43 Menschen mit einem weltoffenen Religionsverständnis gewohnt?

Darüber mehr in der nächsten Folge. ■



Portal Breite 43 1935 (links) und 2008

Beginnen wir in einer ehemaligen Prachtstraße Calbes, in der seit dem Ende des 14. Jahrhunderts die Häuser vornehmer Bürger

und der nur noch lückenhaften Inschrift auf. Portale in dieser und ähnlicher Form waren im 16. und 17. Jahrhundert an Patrizierhäu-

Häufige Irrtümer im Geschichtswissen über Calbe

Teil 8

Calbe. 17. Bislang wurde angenommen, dass der „Stock“ ein Gefängnis im Obergeschoss des alten Calber Rathauses gewesen sei.

Es heißt aber in einer Urkunde vom 13. August 1611, die vom Heimatverein erst kürzlich erworben wurde, unter anderem: „Der Stock für dem Rathause, bey dem alten Rolandt stehend, Der Bars genant“. Es handelte sich demnach ursprünglich um einen Fußblock, von Altersher als „Stock“ bezeichnet, der vor dem Rathause neben dem ersten, sicherlich

schon ziemlich ramponierten Roland (aus dem 14. Jahrhundert) stand. Demnach wäre der Pranger ein anderer wird nicht erwähnt ein Sitzpranger gewesen. Nach Klaus Herrfurth wurde ein Steffen Bars 1552 im „Urfriedebuch“ von Calbe als derjenige Delinquent bezeichnet, nach dem der „Stock“ oder „Stockbars“, im Volksmund benannt worden war. Vielleicht hatte sich der damals in Calbe geläufige Begriff auf den Arrestsaal im Rathaus übertragen, als der Sitzpranger kaum noch benutzt wurde bzw. beiseitigt worden war. ■



Drei Gesetzesbrecherinnen im „Stock“

Text und Fotos Uwe Klamm

Schüler besuchten Heimatstube

Calbe. Wir Heimatstübler als spezielle Interessengruppe innerhalb des Heimatvereins freuen uns über jeden, der unserer musealen Einrichtung einen Besuch abstattet.

Am 25. 2. 09 war das der Fall, als 11 Schüler der Förderschule Calbe mit ihren Lehrerinnen Frau Schröder und Frau Radespiel die Einrichtung besuchten. Sie hatten einen Fragenkatalog vorbereitet, den sie für die Schulfächer Geographie und Geschichte benötigten.

Empfangen und geführt wurden sie vom Chefhistoriker des Vereins, Vereinsfreund Dieter Steinmetz. Von Beginn des Rundganges an zeigten die Schüler vielfaches Interesse und stellten jede Menge Fragen.

Diese erfreuliche Tatsache veranlasste die Verantwortlichen seitens des Heimatvereins im Nachhinein darüber nachzudenken, wie man die Zusammenarbeit zwischen Heimatstube und Schulen verbessern kann. In einer Vor-



Diszipliniert und Interessiert – eine gute Mischung

ortberatung in der Heimatstube sollen dann weitere Schritte mit den interessierten Lehrern abgestimmt werden.

Dann wird es vielleicht bald neue und jugendgerechte Arbeitsmaterialien geben, die möglicherweise die Heimatverbundenheit und das Traditionsbewusstsein der jungen Leute fördern werden. ■

Text und Foto NABU

Neues gezaubert mit Kreativität und Courage

Calbe. Ich sehe aus dem Fenster hinunter ins „Zwergenland“, in das Reich von Frau Pilkiewitz. Sie ist die Leiterin des integrativen Kindergartens, in dem ganz selbstverständlich Kinder ohne und Kinder mit Behinderungen spielend ihre Welt begreifen lernen und das Miteinander allen zum Vorteil gereicht. Hier haben couragierte Eltern moderne Ideen realisiert, unterstützt vom Internet. Aus scheinbar wertlosem Abfall sind wertvolle Gartenmöbel geworden. Pappeln mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden, aber sie wurden nicht zu Brennholz, sondern zu Sportgeräten, Tischen und Hockern, die unverrückbar in der Erde stecken. Aus Zweigen wurden dichte Wände geflochten, hinter denen sich die „Zwerge“ verstecken können, immer im Blick verständnisvoller Erzieherinnen. Und in diesen Wänden huschen Vögelchen, Käfer, Spinnen und Mäuschen umher, und der Igel findet Würmer und Schnecken. Unten zerfallen die



Zweige, aber fleißige Helfer stopfen oben neue Zweige und Laub hinein. Alles ist wertvoll, wenn man nachdenkt und den Tieren helfen möchte. Begriffe wie biologischer Kreislauf oder Recycling fallen nicht, aber die Tür zum Verständnis der Zusammenhänge wird aufgestoßen. Und die kennen Sie, liebe Leser! Also experimentieren Sie mit einem kleinen Flechtzaun im Garten: eine Kuschecke für Gurken, oder von Kresse überwuchert, ein Blickfang bis in den Spätherbst.

Vielleicht sehen sie jetzt die Gestrüppablagen an den Gehölzrändern Calbes, mehr oder minder gut gepackt und aus der Finanznot geboren, mit anderen Augen und missbilligen den Missbrauch als Mülldeponie. Vielleicht entsteht eine Bürgerinitiative, die repariert und unsere Stadt verschönert. ■

Brillen-Leicht-Kauf:

24 oder 12 Monatsraten*.
0,- € Gebühren.

Sofort nutzen, monatlich

WINKEL

OPTIK

Markt 9
39240 Calbe/Saale
Tel.: 039291/2465



wünscht Frohe Ostern!

*Unser Partner ist die Santander-Bank.



Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung



Breite 13 / 14 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Das SUMA-Möbelhaus Schrödter feiert 16 jähriges Jubiläum



SUMA Möbelhaus Schrödter



Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 5000 m² Wohnraummöbel

- Wir garantieren qualifizierte, fachgerechte Beratung, Montage und Kundenfreundlichkeit
- Wir führen Möbel führender nationaler und internationaler Hersteller
- Wir gewähren bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- Wir beraten auch vor Ort bei Ihnen zu Hause
- Wir montieren mit eigenem Fachpersonal
- Wir haben vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten
- Wir haben kurzfristige Lieferzeiten
- Wir restaurieren Ihre Möbelstücke



- Küchenhaus mit 25 Ausstellungsküchen
- Computerplanung mit räumlicher Darstellung



Seit 16 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen
in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax: 0 34 71 / 62 17 55
E-Mail: suma93@freenet.de

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

**Veranstaltungsplan
April 2009**

11.04.2009

Fackelumzug und Osterfeuer auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins in Klein Rosenberg; Beginn ca. 19:30 Uhr

11.04.2009

Traditionelles Abbrennen des Osterfeuers in der Gemeinde Tornitz – Beginn 19:30 Uhr sowie in allen anderen Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Saale“

18.04.2009

„Mit Blasmusik in den Frühling“ in der Mehrzweckhalle in Groß Rosenberg mit dem RCV; Beginn 14:00-19:00 Uhr

19.04.2009

Angelvormittag des ASV Barby am Colphus in Barby; Beginn 7:00 Uhr

25.04.2009

Drei-Fähren-Tour Gemeinsam mit allen Bürgermeistern der VGem „Elbe-Saale“ und interessierten Radlern, möchten wir die Drei-Fähren-

Tour entlang des Elbweges - ca. 25 km -unternehmen; Gestartet wird 10:00 Uhr vom Marktplatz Barby. 10 € sind notwendig für die Benutzung der Fähren, Führungen und Besichtigungen der historischen Anlagen sowie das Mittagessen auf der „Marie-Gerda“. Interessierte können sich bis zum 20. April 2009 unter der Telefonnummer 039298/682 21 oder per E-Mail www.tourismus-stadt-barby@freenet.de anmelden

30.04.2009

Maibaumfest; Maibaumrichten auf dem Marktplatz mit Fackelumzug durch die Stadt Barby (Elbe) und Tanz an der Kulturhalle in Barby; Beginn 16:00 Uhr

30.04.2009

Walpurgisnacht auf der Burgruine Klein Rosenberg; Beginn 19:30 Uhr

30.04.2009

Maibaumaufstellen in der Gemeinde Tornitz

**Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Saale“
Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)**

nähere Informationen unter: www.vg-elbe-saale.de

Information zur Drei-Fähren-Tour

Die Bürgermeister, Verwaltung und Freizeiträder der Gemeinden Breitenhagen, Glinde, Gnadau, Groß Rosenberg, Lödderitz, Pömmelte, Sachsendorf, Tornitz, Wespen, Zuchau und der Stadt Barby (Elbe) wollen die Radfahrersaison 2009 gern in diesem Jahr gemeinsam mit vielen weiteren Interessierten an 25. April 2009 eröffnen.

Gemeinsam wollen wir die 3 Fäherentour entlang des Elberadwegs – ca. 25 km – unternehmen. Unterwegs werden historische Anlagen besichtigt und Führungen angeboten.

Ablauf:

- 10:00 Uhr Start in Barby, Marktplatz über Gierseilfähre Barby nach Walternienburg – Besichtigung und Führung auf der Burg durch den Bürgermeister Herrn Reifarth
Kosten: 1,00 € pro Person für Fährbenutzung
2,00 € pro Person für die Burgführung
- ab 11:00 Uhr Weiterfahrt auf dem Elberadweg nach Tochheim; Übersetzung mit der Gierseilfähre nach Breitenhagen – Stopp am Museumsschiffes „Marie - Gerda“
Besichtigung des Museumsschiffes „Marie – Gerda“
Kosten: 1,00 € pro Person für Fährbenutzung
0,50 € pro Person für die Museumsführung
Mittagessen „Erbsensuppe mit Bockwurst“
Kosten: 4,00 €
- ab 13:30 Uhr Weiterfahrt zur Burgruine nach Klein Rosenberg „Wandern mit allen Sinnen“ – Führung durch den Burgverein
Kosten: 0,50 € pro Person für die Führung
- ab 15:00 Uhr Weiterfahrt nach Groß Rosenberg; Übersetzung mit der Gierseilfähre nach Tornitz/ Werkleitz – Barby, Marktplatz
Kosten: 1,00 € pro Person für Fährbenutzung

Nach Beendigung der 3 – Fähren – Tour erhält jeder eine Urkunde über die Teilnahme sowie einen Ansteckpin.

Interessierte können sich bis zum 20. April 2009 unter der Telefonnummer: 039298/ 682 21 oder per E-Mail www.tourismus-stadt-barby@freenet.de anmelden. ■

Text Jürgen Kuhlbrodt

Radwanderung „Radeln mit der Königin“

Am 10. April 2009 laden die Calbenser Bollenhoheiten alle interessierten Radwanderfreunde aus Calbe und Umgebung zu einer Radeltour entlang des Saale- und Boderadwanderweges nach Hohenerxleben ein.

Wir möchten mit dieser Radeltour dazu beitragen, dass der Salzlandkreis zusammenwächst, die Menschen in diesem Kreis die Besonderheiten und Schönheiten ihrer Heimat kennen und lieben lernen.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Calbenser Marktplatz. Die Route geht von Calbe über Tiplerskirchen und Wedlitz nach Nienburg. Hier treffen wir auf

die Bernburger Rosenkönigin mit ihren Radwanderfreunden. Gemeinsam geht es unter fachkundiger Führung weiter über Neugattersleben nach Hohenerxleben. Auf dem Programm steht die Besichtigung des Schlosses. Die Rückfahrt kann individuell gestaltet werden. Damit die Gastronomie in Hohenerxleben ein ausreichendes Angebot an Speisen anbieten kann, bitten wir Sie bei Interesse an einer Teilnahme um eine Information an den Förderverein der Bollenkönigin unter Tel. 039291/464721. ■

Mit freundlichen Grüßen
Bollenkönigin Frauke I. und
Bollenprinzessin Monique I.

Text und Foto Dirk Müller

Seit 25 Jahren spielt die Band Solist die Songs von Neil Young

Calbe. Am 09.04.2009 feiert die Band Solist im „Braunen Hirsch“ in Calbe/Saale ihren 25. Geburtstag. Natürlich gibt es an diesem Abend hauptsächlich die Musik des „Godfather of Grunge“ Neil Percival Young zu hören. Titel wie „Heart of Gold“, „Helpless“ und „Comes a Time“ gehören genauso zum Repertoire wie die „härteren“ Songs: „Like a Hurricane“, „Hey Hey, My My“ oder „Rockin` in the Free World“.

Ihren Namen verdanken Solist dem Gründungsmitglied Bernd Gutjahr, der die Band nach der legendären, damals in Klingenthal hergestellten, Mund-



harmonika „Bandmaster Blues Solist“ benannte. Gegen 19:00 Uhr soll es los gehen.

Erwartet werden ehemalige Solisten, Freunde und vor allem Fans dieser Mischung aus Country, Folk-Rock, Hard-Rock und Singer-Songwriter Stücken.



magdeburgertheater

- 1.4. Mi 19.00 podium
EIN:BLICK
- 2.4. Do 18.00 opernhaus
Pettersson und Findus
- 3.4. Fr 17.00 opernhaus
My fair Lady
19.30 schauspielhaus
Premiere Die Glasmagerie
- 4.4. Sa 19.30 schauspielhaus
Premiere Cabaret
19.30 schauspielhaus
SWM-Card Die Glasmagerie
- 5.4. So 11.00 opernhaus
Wiener Klassik
- 6.4. Mo 10.00 opernhaus
-11.00 Spuk in d. Oper
- 10.4. Fr 19.30 opernhaus
My fair Lady
- 11.4. Sa 19.30 schauspielhaus
Stern über Mansfeld
- 12.4. So 17.00 opernhaus
Die Zauberflöte
- 16.4. Do 19.30 schauspielhaus
Premiere Liebeslieder
- 18.4. Sa 19.30 schauspielhaus
Romeo und Julia
- 20.4. Mo 21.00 schauspielhaus
Jazz in der Kammer
- 24.4. Fr 19.30 schauspielhaus
Juli
- 27.4. Mo 19.30 schauspielhaus
21.30 Ladies Night
- 29.4. Mi 11.00 schauspielhaus
Frank (und Frei)
- 30.4. Do 11.00 schauspielhaus
-12.00 VOLL
ABGEDREHT!



Termine der Stadt Staßfurt

- 28.03.-05.04.09 14.00-21.00 Uhr
Neumarkt
Staßfurter Frühjahrsmarkt (Schausteller)
- 29.03.09 9.00 Uhr
Hundeplatz am Strandbad
Fährtenhundepokal der Ortsguppe Staßfurt
- 04.04. 17.00 Uhr
Salzlandtheater
Frühlingskonzert
- 04.04.- 9.00-17.00 Uhr
05.04.09 Lokschuppen Güstener Straße
Dampflopfest
- 09.04.09 19.00 Uhr
Gewerbegebiet, Am Kalkwerk OT Hohenerxleben
Osterfeuer
- 10.-11.04.09 Schloss Hohenerxleben
Ostern im Schloss Hohenerxleben
Mit Theateraufführungen & Konzerten
- 11.04.09 OT Löderburg
Osterfeuer
- 11.04.09 18.00 Uhr OT Neundorf
Osterfeuer
- 11.04.09 19.30 Uhr Sportplatz OT Atzendorf
Osterfeuer
- 12.04.09 10.00-15.00 Uhr Tiergarten
Ostern im Tiergarten
- 13.04.09 Fahrzeugmuseum OT Glöthe
Sondereröffnung zum Ostermontag
- 19.04.09 10.00-16.00 Uhr
Stadt- und Bergbaumuseum
Tag der Industriekultur Sachsen-Anhalt
- 19.04.09 Fahrzeugmuseum OT Glöthe
JAWA-Aktionstag auf der Museumsterrasse
- 30.04.09 19.00 Uhr
Festwiese OT Hohenerxleben
Tanz in den Mai



Urlaub geplant ???

Damit Sie die schönste Zeit des Jahres so richtig genießen können und gesund aus dem Urlaub wiederkommen, bieten wir Ihnen ab sofort eine reisemedizinische Gesundheitsberatung an.



Diese umfasst u.a.:

- Beratung zur Vorsorge landestyp. Krankheiten/Infektionsgefahren
- Beratung zur Therapie im Krankheitsfall incl. Verordnung der notwendigen Medikamente
- Beratung zur Reiseapotheke incl. einer schnellen Bereitstellung
- Überprüfung und Durchführung aller notwendigen Impfungen
- Einschätzung Ihrer Belastbarkeit/Ihres Gesundheitszustandes vor geplanten Reiseaktivitäten, Ausflügen, Safaris usw. insbesondere bei vorbestehenden chronischen Krankheiten
- Ausstellung von notwendigen ärztlichen Attesten zur Einreise

bei Interesse rufen Sie uns einfach an zur Terminvereinbarung **Tel. 034721 / 23076**

I. Jaekel
Facharzt für Innere Medizin
Reisemedizin
Calbesche Str. 64 · 06429 Nienburg



Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Dem Mann muss geholfen werden

Calbe. Der 10. Januar war ein sehr kalter Tag mit Dauerfrost. Die Apothekerin Sabine Kuberski sah zufällig auf das leerstehende Nachbargrundstück, wo aus dem Schornstein unregelmäßig Qualmwolken stiegen. Brennt es dort? Genug Beispiele gab es ja bereits. Die Feuerwehr kam und die Polizei ging der Sache auf den Grund: In der Werkstatt des Hauses Nr. 92, und nicht wie es in der Presse hieß „in einem Industriegrundstück“, wurde Cannabis angebaut. Die Wolken aus dem Schornstein entpuppten sich als Wasserdampf, der nur durch die Kälte und die Wettersituation sichtbar wurde. Pech gehabt! Sonst würde die Zucht dort heute noch weitergehen!



Quang Thai Dinh und Ehefrau Thi Van freuen sich auf einen Besuch in ihrem eigenen China-restaurant in der Schloßstraße 91.

Die Calbenser sind oftmals sehr voreilig mit ihren Meinungen. Die Leute tippten sofort auf den Inhaber des China-Restaurants Quang Thai Dinh, was vielleicht so schön in die Meinung mancher Zeitgenossen passte. Ab sofort wurde sein Restaurant gemieden. Sogar Freunde gingen ihm auf der Straße aus dem Weg. Sein Umsatz ging um 50 Prozent zurück. Aus dem Umstand, dass sein Koch eine mehrwöchige Urlaubsreise nach Vietnam unternommen hatte, wurden neue Gerüchte gesponnen. Es hieß: „Der hat das China-Restaurant im Roland übernommen!“. Einige Gäste kamen nur, um zu sehen, ob Quang Thai vielleicht verhaftet worden ist. Die konnten ihn natürlich nicht sehen, da er in der Küche für seinen Koch arbeitete. Quang Thai empfindet das alles als abgekartetes Spiel und als geschäftsschädigend. Mit dem Nachbargrundstück Nr. 92 hat er nichts zu tun, der Besitzer ist ein anderer. Quang Thai ist mir als solider Geschäftsmann bekannt. Er hat sich

als Ausländer voll integriert. Er kam vor 30 Jahren in die damalige DDR, studierte Maschinenbau und war als Meister im Traktorenwerk Schönebeck tätig. Vor 16 Jahren machte er sich mit seinem ersten China-Restaurant in der Schloßstraße 104 selbstständig. Damals war das für Calbe eine Sensation. Die ständigen Mieten belasteten ihn immer, so dass er auf die Idee kam das Haus in der Schloßstraße Nr. 91 zu kaufen, das er immer mit Sicht auf „schwarze Zahlen“ ausbaute. Und es ist ein Schmuckstück geworden.

Was noch zu einer Entlastung beitragen könnte ist der Umstand, dass er Anfang der 90er Jahre bei der Polizei und der Zollfahndung Magdeburg als Dolmetscher tätig war. Für Calbe gingen von Quang Thai Spenden für die Hochwassersituation, für den Behindertenverband Calbe und für Weihnachts- und Straßenfeste ein. Er unterstützte die Stadt wo er nur konnte. Dem Mann muss man helfen! Die „Mafia“ sitzt ganz woanders. ■

VOLKSSOLIDARITÄT • BERNBURGER STR. 70A-C • 39240 CALBE/SAALE
ANSPRECHPARTNER IN CALBE: FRAU KÖRNER • TEL.: 039291/46076

WOHNANLAGE „AM SAALEBOGEN“

VERANSTALTUNGSPLAN April 2009

MI 01./08./22.04.	14:00 UHR	Kaffeenachmittag
MO 06./14./20./27.04.	14:00 UHR	Spielnachmittag
DI 07.04.	14:00 UHR	Basteln mit Frau Tandler
MI 15.04.	14:00 UHR	Osterfest
MI 29.04.	14:00 UHR	Vortrag m. Fr. Borg von Pro-Senior Thema: „Schlafstörung“

Alle Gäste sind herzlich willkommen!!!

中國酒家~太丁

CHINA RESTAURANT



Wir stehen am Sonntag auf und kochen für Ihre Familie!

Sonntag* 10% Rabatt

- ☞ Mittwoch ist **Ententag**
Ente und Vorsuppe Ihrer Wahl
Sie zahlen nur 9,90 € pro Person
- ☞ Kinder unter 6 Jahren - Essen gratis!
- ☞ Parkmöglichkeiten vorhanden (ehemals Parkplatz Kaufhalle)

Wir bedanken uns für Ihren Besuch,



CHINA Restaurant
"Dinh Quang"
Schloßstraße 91
39240 Calbe/S.
Tel.: 039291-52936



Text und Foto Yvonne Tschenisch

Besuch im Grafischen Centrum Cuno

Calbe. Schüler der 8.Klasse besuchten das Grafische Centrum Cuno und erhielten einen Einblick in die Zeitungswelt.

Am Montag, dem 16.02.09, besuchte die Klasse 8b der Sekundarschule „J. G. Herder“ das Grafische Centrum Cuno. Die Schüler wollten Erfahrungen zum Thema Zeitung und Zeitungstexte vor Ort sammeln und entschlossen sich, diesen Ablauf in der Praxis zu verfolgen. Bereits im Deutschunterricht beschäftigten sich die Schüler mit Zeitungstexten und deren Aufbau. Im Vordergrund stand dabei das Entnehmen der wichtigsten Informationen eines Textes und das Wissen über verschiedene Arten von Zeitungstexten und natürlich die Aufgabe, selber einen Zeitungstext zu verfassen. Beim Rundgang durch das Grafische Centrum Cuno war es interessant zu erfahren, welche verschiedenen Arten von Printmedien gedruckt werden und welche Schritte und Handgriffe nötig sind, bis eine Zeitung, ein



Prospekt oder Buch fertig sind.

Zwei positive Erfahrungen konnten die Schüler auf ihrem Unterrichtsgang sammeln: Erstens, dass es viel interessanter ist, Unterricht in der Praxis zu erleben und zweitens hat mancher, der noch keine Vorstellung von einem Beruf hatte, einen Praktikumsplatz gefunden. Die Klasse bedankt sich, besonders bei Herrn Alexander Wolf, für diese aufschlussreiche Führung durch die Räume des GCC und diese Möglichkeit des praxisorientierten Unterrichts. ■

Im Namen aller Schüler der Klasse 8b
Andre Feilhaber und
Dominique Gorges

Text und Foto Sabine Tobiasch

Der Tennissport lebt!



Calbe. Ende November letzten Jahres, haben es die Tennisfreunde des neu gebildeten Salzlandkreises endlich geschafft, einen Kreisfachverband zu bilden! Zahlreiche Vereine und Abteilungen bekundeten die Zusammenarbeit und besonders im Kinder- und Jugendbereich wurden sofort Nägel mit Köpfen gemacht!

So fand Ende Januar das „1. Hallentennisturnier“ in Bernburg im Nachwuchsbereich statt, an dem sich 23 Tennisspieler im Alter von 8 bis 17 Jahren beteiligten! Ein Dankeschön geht natürlich an den Kreissportbund Salzlandkreis, der die Medallien und Urkunden zur Verfügung stellte! Optimale Bedingungen fanden wir im abb-Sportcenter Gaensefurth, deshalb hiermit ein Dankeschön an Frau Arndt und ihr Team!

Am ersten Trainingstag erschienen 17 Nachwuchsspieler und die 3 Plätze in den 3 Spielstunden pausenlos belegt! Auch eine Ballmaschine kam zum Einsatz und von jedem Spieler wurde dabei Höchstleistung abverlangt! Ein Dank dem Verein Grün-Weiß Aschersleben unter der Leitung von Gerhard Baum und Herr Koch, welche tatkräftig diesen Trainingstag unterstützten!

Der zweite Trainingstag wurde für alle zu einem absoluten Highlight! Der amtierende Landes- trainer Dr. Michael Heinz und die Nummer 1 der Nachwuchsspieler in Sachsen-Anhalt, Tina Troschke, boten sich an uns tatkräftig zu unterstützen! Tina kam frisch vom Trainingscamp aus Leipzig, wo sie sich auf anstehende Landesmeisterschaften vorbereitete. Zur Zeit steht sie in der AK U21 an 20. Stelle in Deutschland und das im Alter von 15 Jahren!!! So übernahm Tina das komplexe Aufwärmprogramm mit 16 Spielern und demonstrierte uns mit ihrem Trainer eine Vielfalt von Schlägen. Natürlich staunten wir nicht schlecht, denn jeder Ballwechsel wurde exakt und akkurat ausgeführt! Nach der Gruppeneinteilungen übernahmen sie und Dr. Heinz ein spezielles Gruppentraining mit zahlreichen Tipps und Korrekturen. Die drei Stunden vergingen wie im Fluge und nach einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten wir den Trainer und seinen Schützling mit den Worten: „Wir bleiben in Verbindung und vielen Dank für die Unterstützung...“ ■

Am ersten Trainingstag erschienen 17 Nachwuchsspieler und die 3 Plätze in den 3 Spielstunden pausenlos belegt! Auch eine Ballmaschine kam zum Einsatz und von jedem Spieler wurde dabei Höchstleistung abverlangt! Ein Dank dem Verein Grün-Weiß Aschersleben unter der Leitung von Gerhard Baum und Herr Koch, welche tatkräftig diesen Trainingstag unterstützten!

Kleingartenverein „Neue Zeit“ e.V.

18.04.2009 10.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde des Vorstandes

28.03.2009, 04.04.2009, 18.04.2009, 25.04.2009
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr Pflichtarbeit

Zusätzliche Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Calbe

Die Stadtbibliothek Calbe (Saale) in der Schloßstraße 3, ist am Samstag, dem 28. März 2009 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Weitere zusätzliche Öffnungszeiten sind am 25.4.09, 30.5.09, 27.6.09, 31.7.09 und am 28.8.09.

Brillen für alle.

COUPON
10 €
sparen!

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.

APOLLO
OPTIK

Kompl. Einstärkenbrille
inkl. Qualitätsgläser ab **19 €***

* Gültig bis 18.04.2009. ** Bei einem Einkauf ab 100,- €, in Verbindung mit einem zweiten 10 €-Gutschein ab 200,- € Einkaufswert. Pro Einkauf maximal zwei verschiedene Gutscheine einlösbar. In allen teilnehmenden Filialen.

Apollo-Optik, Calbe (Saale), A.- Bebel- Straße 53

Unserer werten Kundschaft
und Geschäftspartnern ein
frohes Osterfest.



REIFEN
EHRENBERG

Reifenfachbetrieb Jürgen Ehrenberg

Scheunenstraße 12, 39240 Calbe (Saale), Telefon: 22 23



„GRÜNE LUNGE“ Calbe/S.

GASTSTÄTTE · BIERGARTEN
VERANSTALTUNGEN

11. April 20 Uhr "Großer Ostertanz im Festzelt"
dazu großer Osterfeuerkorb und
ein Feuerwerk
Eintritt frei!!!

Desweiteren zur Information

28. März 20 Uhr Tanzabend mit "The Sixtees" (in der Gaststätte)
05. April 11 Uhr Schnitzessen und musikalischer Sonntag
(in der Gaststätte)

30. April 20 Uhr in Brumby "Zur Weintraube" (Saal)
Tanz in den Mai mit "Ines Mossbauer und Band"

Öffnungszeiten:

Mo 9.00 – 13.00 Uhr • Mittwoch/Freitag/Samstag/Sonntag ab 9.00 Uhr

Erd-, Feuer-, See-, Luft-,
Natur- & Diamantbestattungen

Heinze Bestattungen

Tag & Nacht 039291/46 46 95
Bestattungsdienstleistungen auch außerhalb von Calbe.
Einfühlsam & kompetent mit niveaувollen Preisen
Eigene Trauerhalle
Arnstedtstraße 91 • 39240 Calbe/Saale

Information Heimatverein

Am 27.03.09 findet der **Afrika-Vortrag** mit E. Schulz ab 19.00 Uhr in der Heimatstube statt. Eintritt: 2 €
Das Traditionelle Bollwurstessen des Heimatvereins findet am 09.04.09 ab 19.30 Uhr im Hotel zur Altstadt statt.
Kartenwünsche unter Tel. Calbe 78306

Text und Foto Thomas Linßner

Die 70er Jahre in Calbe

Calbe-Schwarz. Der 1999 verstorbene Malermeister Werner Zimmermann sorgt auch nach seinem Ableben für Aufmerksamkeit. Auf dem Friedhof des Ortsteils Schwarz steht ein Grabstein, der jeglicher Norm widerspricht. Zimmermann kreierte ihn noch selbst. Nur sein Todesjahr wurde nachgetragen. Es handelt sich um einen Findling, den eine bemalte Stahlplatte sowie eine goldene Turmkugelsonne zieren. Zimmermann war bekennender Hundertwasser-Fan. Einen Teil seines Grundstücks verwandelte er in eine heiter-kuriose Fantasielandschaft. Er nahm sogar Kontakt mit dem etwas später verstorbenen Friedensreich Hundertwasser auf, um ihm vom Projekt zu berichten.



Ein kurioser Grabstein befindet sich auf dem Friedhof von Schwarz. Er erinnert an den 1999 verstorbenen Malermeister Werner Zimmermann.

Seinen Höhepunkt hatte Werner Zimmermanns kreative Schaffenskraft, als er Anfang der 90er Jahre die alte Schwarzer Kirchturmuhr in ein 7500-Liter-Eichenfass einbaute. Darin hatte jahrzehntelang die Schönebecker Brauerei ihr Bier gelagert. Kurz vor seinem Tod setzte sich der Malermeister dafür ein, dass eine neue Funkuhr in den Schwarzer Kirchturm eingebaut wurde. Schon 1959 ließ Zimmermann vor seinem Haus ein Wasserloch zuschütten und machte es urbar. Nach und nach entstanden dort die verschiedensten Plastiken, deren künstlerischer Wert die Betrachter entzweite. Ein Teil qualifizierte sie als Kitsch ab, andere

Menschen fanden sie originell. Er war sich dessen bewusst, nannte das Gelände selbstbewusst „Residenz für Hobby und Kunst“. Heute ist davon kaum noch etwas zu sehen. Vermutlich kalkulierte der schlitzohrige Malermeister diesen Umgang mit seinem Erbe ein. „Nawatet“, wird er gesagt haben, „Meine letzte Tat wird ein Grabstein sein, den ihr nicht so leicht entfernen werden könnt ...“ So bringt es der umstrittene Werner Zimmermann auch über den Tod hinaus fertig, dass die Leute sich über sein Faible für schrille Farben und Formen den Kopf zerbrechen. ■

Text und Fotos Heinze Bestattungen

Ein Recht zu Leben, in Würde zu Sterben!

*Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben,
sondern es ist zu viel Zeit,
die wir nicht nutzen.
Seneca*

Heinze Bestattungen
24 h dienstbereit 03 92 91 / 46 46 95
Arnstedtstr. 91 * 39240 Calbe

Calbe. Wir Menschen schieben Gedanken an den Tod weiter von uns, so dass er uns zumeist plötzlich und unvorbereitet trifft.

Selbst wenn Angehörige ein langes Krankenlager durchleben müssen, wird in den seltensten Fällen über den uns früher oder später alle ereilenden Tod gesprochen.

Es ist nicht möglich, in einen kurzen Text dieses Thema gründlich zu erläutern und darzulegen.

An den eigenen Tod mag man nicht denken, aber viele Menschen machen sich Gedanken darüber, was geschieht, wenn der Ernstfall eintritt. Sie möchten eigenverantwortlich handeln und die letzten Dinge selbst regeln. Viele Menschen werden in der Zeit vor dem Tod liebevoll und mit großer Aufopferung gepflegt.

Eine Vorsorge gibt nicht die Möglichkeit „In Ruhe sterben zu können“ aber „In Ruhe LEBEN zu können“! Es liegt an uns, für den Moment unseres eigenen Todes entsprechend vorzusorgen, um unsere Angehörigen zu entlasten und unsere Vorstellungen auch mit Sicherheit umzusetzen. Die Möglichkeit, offen über diese Belange mit einer außenstehenden, kompetenten Person zu sprechen, ist oft leichter, als diese oft sehr schwierigen Themen im Familienkreis zu klären.

Es ist eine große Erleichterung, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Die Art, wie ein Verstorbener zur letzten Ruhe geleitet wird, soll noch einmal Liebe und Achtung widerspiegeln, die man ihm im Leben entgegengebracht hat. Dazu gehören die Regelung für Ablauf, Umfang und Nennung



persönlicher Wünsche bei der Bestattung. Neben einer großen Auswahl an Särgen und Urnen können wir Ihnen auch hier Raum und Zeit für den ganz persönlichen Abschied am offenen Sarg geben. Eine persönliche Vorsorge ist deshalb eine große Erleichterung für alle Beteiligten. Wir versorgen auf Wunsch gemeinsam mit Ihnen den Verstorbenen und geben Ihnen die Zeit für einen würdevollen Abschied.

Wir haben besonderen Wert gelegt, in unseren Geschäftsräumen eine positive und persönliche Atmosphäre zu schaffen. Die Zeit der Abschiednahme ist die Zeit für den individuellen Abschied. Die Zeit für „Gespräche“ allein mit dem Verstorbenen, Zeit für Trauer und Schmerz, persönliche Erinnerungen, Stille, Gebete oder Gesang. Auf diesem Weg wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, Vertrauen zu uns aufzubauen. Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass Vertrauen die Basis für gute Zusammenarbeit ist. Es bedarf der Erfahrung, die zeitgemäß würdige Form zu finden und zu erfüllen. Es gibt Momente im Leben, die uns tief im Herzen berühren, die uns stumm und hilflos machen und uns vor schier unüberwindliche seelische Schmerzen stellen. Es führt kein Weg am Tod vorbei, auch wenn in unserer Gesellschaft über alles gesprochen wird, aber nur selten über den eigenen Tod. ■

Fienchen

Hallo liebe Kinder

*Osterhäschen, Osterhas
versteck mir was im grünen Gras,
damit ich's besser finden kann,
schick vorher mir 'nen Lageplan!
Als Dank für alle Gaben
sollst du 'ne Löhn haben.
Ich steck sie hintern Gartenzaun,
Da kann sie Nachbars Has' nicht
klaun...*



Ja Kinder – letztes Jahr hätte ich auch einen Lageplan für versteckte Ostereier und Süßigkeiten brauchen können. Stellt euch vor – im Oktober! brachten mir meine Omi und mein Opi eine Gummibärchentüte mit. Sie hatten diese nicht extra gekauft, sondern beim Verschnitt der Sträucher im Garten entdeckt. Ich habe sie bei der Eiersuche im März nicht gefunden. Erst haben wir gestaunt und dann mächtig gelacht. Übrigens schmeckten die Bärchen noch ganz toll, waren nicht mal verklebt. Ein ver-gessenes Osterei hätte so eine lange „Gartenlagerung“ nicht so gut überstanden...

Wollt Ihr eine Osterwiese im Zimmer haben, oder braucht Mutti noch eine tolle Osterdeko für den Tisch oder Schrank, dann bastelt doch meine Idee nach. Diese Wiese lässt sich auch super verschenken und... man braucht sie nicht zu gießen! Ihr benötigt: 1 leere Eierpappe, Stöckchen oder Eisstiele, farbiges Tonpapier, Klebstoff, Schere und grüne Malfarben.

Klebt zuerst die Eierpappe an der Öffnungsklappe zu und malt sie dann ringsherum schön grün an. Achtet darauf, dass die graue Pappe nirgendwo mehr durchscheint. Nun könnt Ihr die Blumen basteln. Malt den Stiel mit Wasserfarbe oder Buntstift grün an. Sucht nun die Farben für die Blüten aus, zeichnet die Formen auf und schneidet sie aus. Klebt sie an den Stiel und schneidet aus grünem Tonpapier die Blätter für den Stängel aus. Klebt sie ebenfalls an den Stock oder Stiel. Nun ritzt Ihr die „Wiese“ an den Stellen ein, an denen die Blumen stehen sollen. Steckt diese nun hinein, fertig. Wer möch-

te – kann sogar Eier zwischen die Blumenreihen legen.

Um Eier geht es auch im „Wer ist das“-Spiel. Bemalt gekochte Eier mit Wasserfarbe oder Filzstiften, aber nicht irgendwie – sondern mit den Gesichtern Eurer Familie und Eurer Freunde. Ob sie sich wiedererkennen liegt an Eurer Malkunst. Lustig wird es bestimmt. Noch mehr Spaß macht es, wenn die ganze Familie mitmacht.

Falls Ihr der Meinung seid, ausgepustete Eier immer nur auszumalen ist langweilig, dann probiert es doch mal mit Wolle. Ja Ihr habt richtig gelesen. Mit Wolle kann man Ostereier auch ganz toll gestalten, verzieren, dekorieren. Auf dem Bild seht ihr 3 Möglichkeiten von vielen. Eure Oma hat bestimmt verschiedenfarbige Woll- oder Stickgarnreste und Mama gibt Euch ausgepustete Eier und Klebstoff. Nun könnt Ihr beginnen – die schönsten Muster aufzukleben. Lasst die fertigen Eier gut trocknen, bevor ihr die Schlaufen zum Aufhängen befestigt.

Ein sonniges frohes Osterfest wünscht Euch und eurer Familie Fienchen ■

METALLBAU – HENNIG



INHABER LUTZ RUDOLF

Calbe (Saale) • Tuchmacherstr. 61 • Tel. (03 92 91) 26 86 • Fax (03 92 91) 7 34 31

*Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern ein
frohes Osterfest.*



- Bauschlosserei, Metallbau • Edelstahl und -verarbeitung
- Restaurationsarbeiten Metall • Denkmalpflege • Prototypbau

- Sicherheitstechnik • Schlüsseldienst • Schließanlagen • Verkauf von Tresoren

Harald Wunneburg Bestattungen

www.bestattungen-harald-wunneburg.de



Markt 6, in Calbe

03 92 91 / 4 95 56

9.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Möbel- & Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

LUTZ SCHMIDT

HANDMADE IN GERMANY

Calbe (Saale) 03921 2200

seit 1914



Ledermöbel
Neuanfertigung von Polstermöbeln
nach Maß & Restauration
Teppichboden • Tapezierarbeiten
Gardinendekorationen • Näharbeiten



Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11
e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.

Einfach gut beraten.

KRÖGER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH



- Steuerliche Gestaltungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Bilanz- und Gewinnermittlung
- Steuererklärungen
- Landwirtschaft und Gartenbau
- Gewerbe und Handwerker

Kröger Steuerberatungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 38
39240 Calbe

Telefon (03 92 91) 4 51 00
Telefax (03 92 91) 4 52 20
E-Mail calbe@stb-kroeger.de
www.stb-kroeger.de

BAUTISCHLEREI AUGUST KNOCHE
 Inh. Franka Knoche
 Fenster • Türen • Tore
 aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff, Aluminium
 Treppen • Innenausbau • Sonderanfertigungen
 Rollläden • Markisen • Insektenschutz

Wir wünschen unseren
 Kunden und Geschäftspartnern
 ein frohes Osterfest!

Schulstr. 11 • 39240 Calbe/S.
 Tel.: (039291) 3047 • Fax: (039291) 51045



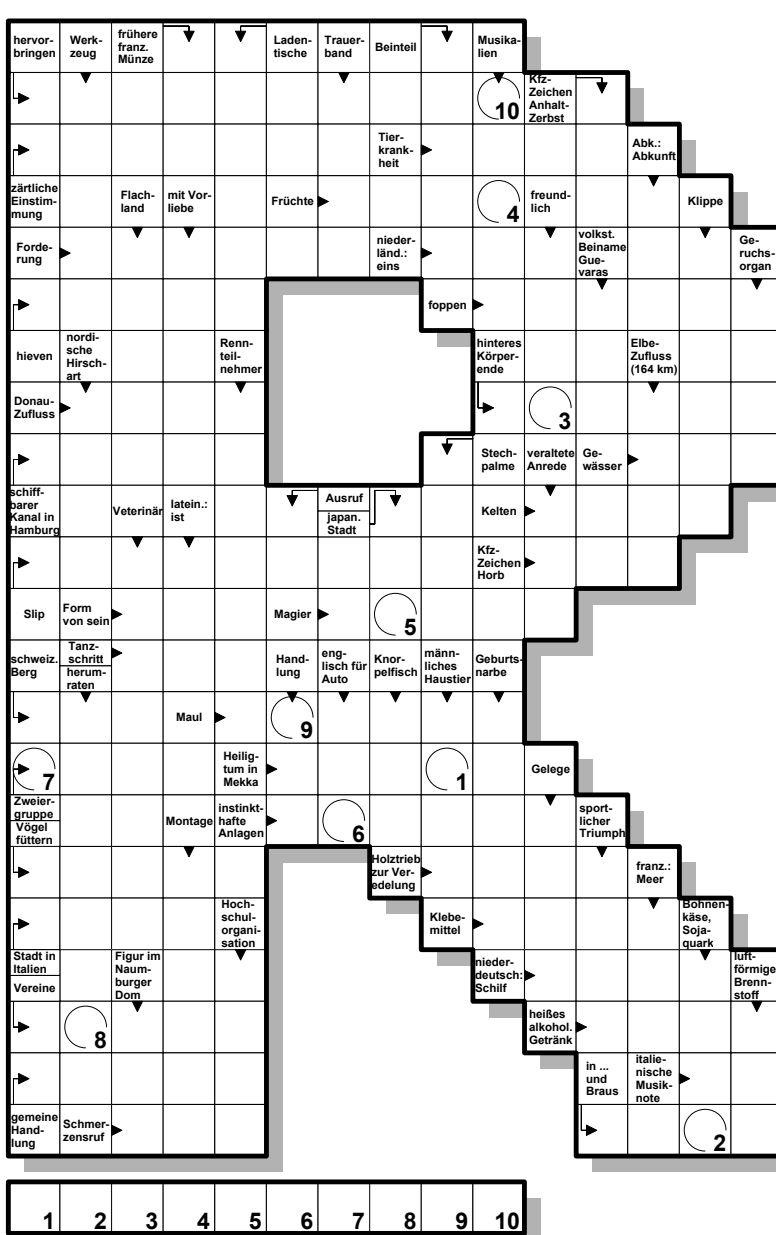
VOLKSSOLIDARITÄT • FELDSTRASSE 17 • 39240 CALBE/SAALE
 ANSPRECHPARTNER IN CALBE FRAU KÖRNER • TEL. 039291-72217

BEGEGNUNGSSTÄTTE „LEBENSFREUDE“
 VERANSTALTUNGSPLAN April 2009

MI 07.04.	10:00 - 11:00 UHR	Kaffeetreff Kreativbastelgruppe Treffen mit Frau Kirsten
DO 09.04.	13:30 - 17:00 UHR	OSTERTANZ
DI 14.04.	14:00 - 17:00 UHR	Spielgruppe Klassentreffen mit Frau Klamm
MI 16.04.	14:30 - 17:00 UHR	Imkertreffen
MO 20.04.	14:00 - 17:00 UHR	Klassentreffen mit Frau Focke Blindenverband
MI 1./8./15./22./29.04.	11.00 - 12.00 Uhr	Sportgruppe I
MI 1./8./15./22./29.04.	10.00 - 11.00 Uhr	Sportgruppe II
MO 6./27.04.	10.00 - 11.00 Uhr	Sportgruppe III
MO 20.04.	11.00 - 12.00 Uhr	Sportgruppe III
DI 7./14./21./28.04.	10.00 - 11.00 Uhr	Sportgruppe IV
MO 6./27.04.	14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeetreff
MI 1./8./22.04.	14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeetreff
DO 7./14./21./28.04.	14.00 - 17.00 Uhr	Spielgruppe
DO 15./29.04.	14.00 - 17.00 Uhr	Kränzchen
MO 2./9./16./23./30.04.	13.30 - 17.00 Uhr	Kaffeemittag mit Tanz

Alle Gäste sind herzlich willkommen!!!

Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges



hervorbringen, Werkzeug, frühere franz. Münze, Laden-tische, Trauer-band, Beinteil, Musika-lien, Kfz-Zeichen Anhalt-Zerbst, Tier-krank-heit, Abk.: Abkunft, zärtliche Einstim-mung, Flach-land, mit Vor-liebe, Früchte, freund-lich, Klippe, Forde-rung, nieder-länd.: eins, volkst. Beiname Gus-varas, Geruchs-organ, foppen, hinteres Kör-per-ende, Elbe-Zufluss (164 km), nordische Hirsch-art, Renn-teil-nehmer, Stech-palme, veraltete Anrede, Ge-wässer, Donau-Zufluss, schiff-barer Kanal in Hamburg, Veterinär, latein.: ist, Ausruf japan. Stadt, Kelten, Kfz-Zeichen Horb, Slip, Form von sein, Magier, Geburts-narbe, Schweiz-Berg, Tanz-schritt herum-raten, Hand-lung, eng-lisch für Auto, Knor-pelfisch, männ-liches Haustier, Maul, Heilig-tum in Mekka, Gelege, Zweier-gruppe Vogel füttern, Montage, instinkt-hafte Anlagen, sport-licher Triumph, Holztrieb zur Ver-edelung, Klebe-mittel, franz.: Meer, Bohnen-käse, Soja-quark, Stadt in Italien, Vereine, Figur im Naumburger Dom, Hoch-schul-organi-sation, nieder-deutsch: Schif, heißes alkohol. Getränk, in ... und Braus, italia-nische Musik-note, gemeine Hand-lung, Schmer-zensruf, luft-förmiger Brenn-stoff

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fragetext April: Gesucht wird eine Siedlung bei Calbe.
 Auflösung März: Es wurde der Speckteich gesucht.

TELEFONBAU OLAF MÜLLER GMBH



Für eine bessere Kommunikation

• VERTRIEB • MONTAGE • WARTUNG

Ihr Systemhaus für:

- Telekommunikationsanlagen
- Datennetztechnik
- Mobilfunk, Funktechnik
- T-Com Partner
- Vodafone Partner



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!



Telefonbau Olaf Müller GmbH
 Lorenzweg 42
 39124 Magdeburg
 Tel. (03 91) 50 45 43 40
 Fax (03 91) 50 45 43 45
 eMail: info@tb-mueller.de
 http://www.tb-mueller.de

+++ KLEINANZEIGEN +++

2-R-Whg. Calbe - Innenstadt-nähe ca. 51 m² mit Küche und Bad (Badewanne) gemütliche Dachgeschosswohn. neu renoviert; PKW-Stellplatz vorhanden KM 230 EUR + NK zu vermieten Tel. 039291/73627 oder Tel. 0171 466 1960

3-Raum DG-Wohnung 70 m² in Calbe zu vermieten KM 315 Euro + NK Tel.: 039291-2600

Pietätvolles Unternehmen sucht einen männlichen, seriösen und belastbaren Mitarbeiter vorwiegend im Vorruhestand oder auch Rentneralter. Interessenten melden sich bitte unter Tel.: 039291/464695

Baumpflege, Holzfällarbeiten, Wurzelbeseitigung, Kaminholz, Obstbaumschnitt
 Tel. 039294/21040 und 0171/5219843

3-Raum-Whg. 81 m² vollsaniert. Tel.: 0931/74028 oder 039291/49158

4-Raum-Whg. 91 m² vollsaniert, mit Garage Tel.: 0931/74028 oder 039291/49158

3-Raum-ETW 100 m² in Calbe mit Garten hinterm Haus ab 01.05.2009 zu verkaufen. Tel. 0172 3150942

Text und Fotos Horst Dieter Steinmetz

Neu erworbene bedeutende Urkunden und Briefe im Besitz des Heimatvereins Calbe

Briefe regionaler Liberaler aus dem 19. Jahrhundert

Teil 1

Calbe. Im Frühjahr 2008 konnte der Heimatverein Calbe/S. e. V. durch sein Vorstandsmitglied Joachim Zähle mehrere Dutzend Briefe und Schriftstücke erwerben, in deren Mittelpunkt die „1848-er“ Revolutionäre und Politiker Wilhelm Loewe und Ludwig Schneider stehen. Zu den Briefschreibern gehörten außer den beiden Liberalen auch andere Gesinnungsgenossen, wie z.B. der Fabrikant Adolph Nicolai aus Calbe und der Beamte August Freiherr von Ende. Weiterhin sind in dem Depot-Kauf Schriftstücke eines Sohnes von Ludwig Schneider, des „Volks“-Arztes Dr. Oscar Schneider, sowie verschiedene andere Briefe enthalten. Ein Loewe-Brief von 1848, der leider schon anderweitig zu einem stattlichen Preis verkauft worden war, wurde unserem Verein damals dankenswerterweise als Faksimile geschenkt.

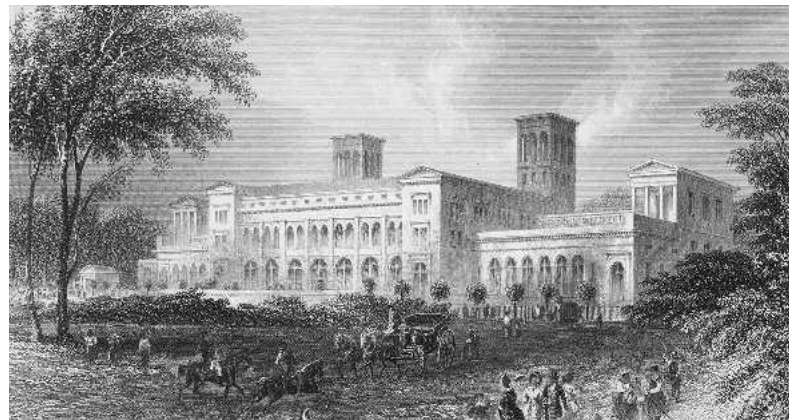
Einen größeren Bereich nehmen die Korrespondenzen Schneiders mit seinem Freund v. Ende ein. Der Fabrikantensohn Schneider war wie der Gutsbesitzer- und Beamtensohn von Ende, der aus Hessen stammte, Referendar im Regierungspräsidium Erfurt gewesen. 1844 bekam Schneider die Stelle als Bürgermeister in Schönebeck an der Elbe. Die beiden Referendare verband, wie aus den Briefen zu ersehen ist, ein herzliches Verhältnis, besonders, als sich v. Ende rührend um den Freund und dessen zwei kleine Söhne kümmerte, nachdem Ludwig Schneiders Frau plötzlich gestorben war. „Möge es Dir und Deinen Kindern recht gut gehen. Wir lernten uns kennen als Dir das Glück von allen Seiten lächel-

te, (Du warst damals Bräutigam). Dein namenloses Unglück führte uns noch näher zu einander, laß diesen Freundschaftsbund auch fortbestehen, wenn sich Dein Geschick wieder heiterer gestaltet. Ich bleibe gewiß unverändert Dein Freund und Bruder August“, schrieb v. Ende an Schneider am Schluss eines der vielen Briefe ganz im Sinne der „neuen Empfindsamkeit“, welche die Männer und Frauen im Zeitalter der Romantik ergriffen hatte.

Die ausführlichen Briefe v. Endes aus Berlin, wo er sich in Universitäts-Kollegien auf sein drittes juristisches Examen vorbereitete, geben einen interessanten Einblick in das gesellschaftliche Leben und Treiben in der preußischen Hauptstadt kurz vor der Revolution. Wie ging es in den Salons und Weinstuben zu? Worüber sprachen die jungen adligen und bürgerlichen Beamten in ihren Amtsstuben, welche Schriften lasen sie und was veröffentlichten sie? In den Briefen tauchen Namen von jungen liberalen Schriftstellern und Wissenschaftlern auf, die zum Teil anonym publizierten, und die zu v. Endes Freundes- und Bekanntenkreis gehörten. Einige dieser Männer spielten dann in der Revolution eine beachtliche Rolle. Auch kulturhistorische Details verdienen Aufmerksamkeit: Man traf sich u.a. abends in den Lokalen von „Krolls Etablissement“, einem gerade erst eröffneten großartigen Opern- und Ballhaus vor dem Brandenburger Tor. (1957 beseitigte man leider die Ruinen des Traditionskomplexes, der am Kriegsende beschädigt worden war.)



Der 41jährige Ludwig Schneider (links) und der ca. 60jährige August v. Ende



Krolls Etablissement um 1850

Der Freiherr und spätere hessische Oberpräsident v. Ende wurde 1848 Abgeordneter in der Frankfurter Nationalversammlung und 1871 im Deutschen Reichstag, wo er rechtsliberale Ansichten vertrat. Sein Freund Ludwig Schneider aber ging in der Revolutionszeit immer mehr auf linksliberale und demokratische Positionen über, wozu wohl dessen Bürgermeister-Tätigkeit in der aufstrebenden Industriestadt Schöne-

beck und eine neue Freundschaft beigetragen hat, die ihn mit dem in Calbe an der Saale wirkenden Arzt Dr. Wilhelm Loewe verband.

Die Briefe und anderen Schriftstücke sind in der Heimatstube Calbe/Saale einzusehen. Zum Thema gibt es dort auch eine Ausstellungstafel. Eine ausführliche Pdf-Broschüre dazu finden Sie verlinkt in der Homepage <http://www.heimatverein-calbe.de/>.

Göttinger – Schwanke – Sievert Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater

Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner

Betreuung kleiner und mittelständischer Unternehmen mit:

- Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Lohnbuchhaltung einschließlich Baulohn und öffentlicher Dienst nach BAT
- Jahresabschlüsse, Steuererklärungen

Betriebswirtschaftliche Beratung und Existenzgründerberatung

Beratung bei: Unternehmenskauf, -verkauf und Unternehmenssanierung
Unternehmensbewertung und Rating

Kanzlei Niederroddeleben

Am Stadtberg 4 · 39167 Niederroddeleben

Telefon (03 92 04) 55 58-0

Telefax (03 92 04) 55 58-1 10

Kanzlei Burg

Breiter Weg 21 · 39288 Burg

Telefon (0 39 21) 92 44 00

Telefax (0 39 21) 92 45 00

Kanzlei Calbe

Markt 5/Kirchplatz · 39240 Calbe/Saale

Telefon (03 92 91) 42 40

Telefax (03 92 91) 4 24 40

WLP zusätzlich in:

Kanzlei Magdeburg

Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg

Telefon (03 91) 53 20 00

Telefax (03 91) 53 20 0-90

magdeburg@anwaltskanzlei-wlp.de

www.unser-steuerbüro.de



Wöhlermann Lorenz & Partner

RA Höwing – RAin Söchtig-Höwing – RA Buchweitz

Betreuung in folgenden Rechtsgebieten:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungs- und Medizinrecht
- Schadensrecht
- Baurecht
- Strafrecht
- Erbrecht
- Steuerrecht
- Familienrecht
- Unfallrecht
- Franchiserecht
- Urheberrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Verkehrsrecht
- Insolvenzrecht
- Versicherungsrecht
- Kaufrecht
- Werkvertragsrecht
- Medien-, Internet- und Wettbewerbsrecht

Text und Foto Thomas Linßner

Die „Oase“ im Keller des Ärztehauses

Calbe. Die Calbener Tafel wird jetzt in Verantwortung der Gesas (Gesellschaft für Struktur und Arbeitsmarktförderung) Schönebeck betrieben und heißt „Oase“. Für die Verbraucher ändert sich nichts. Chefin ist nachwievor Steffi Wolf, die von fünf Ein-Euro-Jobbern unterstützt wird. Die „Oase“ existiert seit Ende 2001 im Ärztehaus Barbyer Straße. Sozial Schwache und Bedürftige können sich hier wöchentlich einen Beutel mit Nahrungsmitteln gegen ein Entgelt abholen. Dafür benötigen sie einen Berechtigungsschein der Stadt.

Träger der Einrichtung war bis Anfang dieses Jahres der Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und

Bildung in Staßfurt, der pleite ging.

Zu den Kunden zählen Umsiedler und Deutsche. Wobei nach Beobachtungen der Tafel-Mitarbeiter die Zahl der Calbener gestiegen ist.

Vom montags bis freitags sind Steffi Wolf und ein Kollege auf Achse, um verschiedene Supermärkte und Bäckereien in Barby, Calbe und Schönebeck anzufahren. Abgeholt werden Lebensmittel, die kurz vor dem Verfallsdatum sind. Da der Hersteller strenge Maßstäbe bei der Mindesthaltbarkeitsdauer ansetzt, sind die Dinge auch darüber hinaus noch ohne Bedenken verwertbar.

Nach Erfahrung der Mitarbeiter

ist der Warenwert der Lebensmittel nicht selten in der oberen Preiskategorie zu suchen. Preiswerte Dinge verkaufen sich in den Supermärkten besser als teure. Deswegen droht teureren Sachen die Überlagerung.

Die Oase-Leute möchten sich auf diesem Wege bei den zwei Calbener und fünf Schönebecker Supermärkten sowie der Barbyer Bäckerei Brabant bedanken, die seit Jahren kontinuierlich spenden.

Was allerdings nicht obligatorisch ist, sondern immer von der Philosophie des jeweiligen Unternehmens abhängt. Nicht alle Märkte geben ihre überlagernten Produkte an Bedürftige ab. Wahrscheinlich befürchtet man



Steffi Wolf (rechts) und ihr Team firmieren jetzt unter „Oase“. Die ehemalige „Tafel“ wird von der Gesas betrieben.

dort eine Reduzierung des Kundenkreises.

Durchschnittlich besuchen pro Monat 800 bis 1000 Menschen den „Oase-Keller“. Als die Einrichtung vor acht Jahren ihre Pforten öffnete, waren es 210. Freilich musste sich die Existenz erst herum sprechen – die deutliche Erhöhung liegt aber offensichtlich in der sozialen Situation begründet. ■

Text und Foto Hans Eberhardt Gorges

Jeder hat das Recht auf ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben



Die Sozialpädagogin Dana Kallmann betreut ab sofort die mobile Frauenberatungsstelle in Calbe.

Calbe. Ab sofort wird es in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Feldstraße 17 eine mobile Beratungsstätte „ESCAPE – Notausgang“ geben, die sich der Gewalt gegen Frauen und Familie widmet. Sie steht unter der Trägerschaft des Rückenwind e.V. Bernburg und ist ein Projekt des Frauenhauses Staßfurt. Die Beratung ist kostenlos, anonym und auch telefonisch möglich. Die Gespräche werden von der Sozialpädagogin Dana Kallmann und der Leiterin des Frauenhauses Staßfurt Daniela Zocholl durchgeführt.

Viele Frauen sind immer wieder von häuslicher Gewalt oder

von Nachstellungen (Stalking) betroffen. Einige Fernsehfilme widmeten sich bereits sehr eindrucksvoll diesem Thema. Dabei muss es sich bei häuslicher Gewalt nicht ausschließlich um körperliche Gewalt handeln. Auch sexuelle Unterdrückung, Nötigung, permanente Kontrolle und Verbote sind Formen von Gewalt, welche sich keine Frau gefallen lassen sollte. Dazu gehören auch Gewalt zwischen Mutter und Tochter, Vater und Kinder oder gleichgeschlechtliche Beziehungen. Oftmals wissen die Betroffenen nicht, wohin sie sich wenden können, um professionelle Hilfe zu erhalten.

Mit der Beratung möchte man den betroffenen Frauen und ihren Angehörigen Begleitung und Unterstützung anbieten und sie dazu befähigen, sich aus der gewaltgeprägten Beziehung zu lösen.

Die Beratung findet nicht zu festen Sprechzeiten, sondern nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 03925 302595 oder in Notfällen unter der Handynummer 0162 1599741 statt. ■

Text und Foto Hans Eberhardt

Damit die Turmfalken weiterhin um die Turmspitzen kreisen können

Calbe. Seit eh und je freuen sich die Calbener über die Turmfalken, die um die Türme der altherwürdigen St. Stephanikirche kreisen. Sie gehören genauso wie die Weißstörche zum Stadtbild. Ende April beginnt für die Turmfalken wieder das Brutgeschäft, und man kann sagen: es ist bestens vorgesorgt.

„Viele Tierarten sind gefährdet, so auch die Turmfalken, Schleiereulen und Fledermäuse, die in Ruhe einen Nistplatz suchen und ihn in den Kirchen finden“, betonte Michael Wunschik bei der Übergabe einer Nabu-Urkunde und Plakette „Lebensraum Kirchturm“. Oftmals werden bei Kirchenrenovierungen diese Nistmöglichkeiten unüberlegt verschlossen. Als damit begonnen wurde die Kirchtürme der St. Stephani zu sanieren, fragten sich viele Bürger was mit den Turmfalken wird. Die Anregung zum Bau neuer Nistkästen bei der Kirchturmsanierung gab damals Sigrid Berfelde von der Nabu- Ortsgruppe. Pfarrer Wolfgang Wenzlaff hatte dafür offene Ohren. Es wurde von Hans-Jürgen Greve und Küsterin Christine Bollmann aufgegriffen und vom Gemeindegemeinderat befürwortet. Von Gebhard Edner von der Nabu-Ortsgruppe Schönebeck wurden sie gebaut und der erste im Juli 2007 am Südturm und danach im

Nordturm angebracht. Weiterhin vorgesehen ist der Bau einer Nistmöglichkeit für Schleiereulen. In Sachsen-Anhalt ist es die siebte und im Salzlandkreis die erste Kirche, die diese Auszeichnung bekam. Diese Auszeichnung wird in ganz Deutschland vergeben und wird vom Deutschen Glockenwesen unterstützt.



Pfarrer Wolfgang Wenzlaff (li.) und sein Sohn Constantin nahmen stellvertretend von Michael Wunschik von der Nabu-Ortsgruppe Schönebeck (re.) eine Urkunde und Plakette „Lebensraum Kirchturm“ in der Stephanikirche entgegen.

Wie man in den letzten zwei Jahren sah, hatte dieses „Kirchensayl“ fruchtbringende Wirkung. So wurden 2007 vier junge Turmfalken und im vorigen Jahr sogar fünf von ihren Eltern ausgebrütet, großgezogen und von Gustav Grundler beringt. Einen Nebeneffekt hat die Anwesenheit von Turmfalken, denn so siedeln sich keine Tauben mehr an, da das typische Flugbild des Falken sie stören würde. ■

Konjunkturpaket III

Jetzt im Autohaus Eifler - und nur bei uns! Der neue VW Golf 6



der neue VW Golf 6

I steuerliche Abwrackprämie

II Umweltprämie von VW

III ...und zum Schluss: Mehrwertsteuer 19 % gespart

Ihr Konjunktur-Paket-Preis: **9.664,- €**

ab 16.500,- €

- 2.500,- €

- 2.500,- €*

I: Beinhaltet staatliche Abwrackprämie. Prämienberechtigt sind Fahrzeuge, die älter als 9 Jahre sind und mindestens ein Jahr auf den Käufer eines Neuwagens zugelassen waren. Der Verschrottungsnachweis muss mit einem Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingereicht werden und wird von dort direkt an den Halter ausbezahlt. Aktionszeitraum ist vom 14.01.09 bis zum 31.12.09
* Aktion der AH Eifler OHG, gültig bis 30.04.09 zzgl. Werksauslieferung 379,- €.
II: Bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für das jeweilige Grundmodell, außer Sondermodelle und Sonderanfertigungen.
Aktion gilt für Bestellungen bis 30.04.09.

KFZ Inspektion

Für alle PKW

ab **49,- €**

zzgl. Material

Bremsbeläge

Für alle PKW

ab **39,- €**

Nachschalldämpfer

Für alle PKW

bis **35% Rabatt**

HU + AU

59,- €

Für alle PKW

im AH Eifler

Hauptuntersuchung TÜV-Nord / Abgasuntersuchung AH Eifler



Ihr Volkswagen Partner **Autohaus Eifler oHG**

An der Hospitalstraße 12, 39240 Calbe (Saale),
Tel.: (039291) 43 00, www.autohaus-eifler.de

Text Hans Eberhardt Gorges

Amerikaner kehrte zu seinen Wurzeln in Calbe zurück

Calbe. Dan Kegel ist der Ur-Ur-Enkel von Albert Kegel, der im Jahre 1902 von Calbe nach den USA auswanderte, wo er im Bundesstaat Washington Land bekam und sich damals mit dem Bau von Häusern aus Holz seinen Lebensunterhalt verdiente. Er hatte 7 Söhne, die für eine enorme Nachkommenschaft und der Verbreitung seines Namens sorgten. Er sprach davon, dass es zu regelmäßigen Treffen der Nachkommen seines Urahns, ja man kann schon sagen, des gesamten „Kegel-Clans“ kommt. Dan Kegel wohnt in Los Angeles und ist bei Google als Computerexperte für das Betriebssystem „Linux“ tätig. Da er jüngst auf der Computermesse CeBit in Han-

nover einen Vortrag hielt, wurde ein Besuch zu seinen Wurzeln in Calbe ein Muss, nicht zuletzt auch darum, damit er seine Deutschkenntnisse vertiefen konnte. Dan spricht ein respektables Deutsch, was er auch seinem Sohn beibringen will. Bei seinem Vater hatte er nicht das Glück, denn nach dem Kriege war alles Deutsche in den USA verboten. Auf seinem Besuch in Calbe wurde er vom ehemaligen Stadtrat Steffen Held, der jetzt in Hamburg lebt, begleitet. Auf dem Programm stand natürlich auch ein Besuch der Heimatstube, wo sie von Dieter Horst Steinmetz durch die Geschichte Calbes und durch die Historie der altehrwür-

digen St. Nicolai-Fischer-Brüderschaft, die in diesem Jahr ihr 570. Geburtstag feiert, geführt wurde. Die Kegels waren eine angesehene und berühmte Fischermeister-Familie, deren Name in Calbe nachweislich bis in das 17. Jahrhundert zurück geht. Der Amerikaner zeigte sich beeindruckt von der 1000jährigen Geschichte Calbes. Besonders hatten ihn die uralten Deckenbalken in der Heimatstube angetan. Nebenbei ist der Gasthof wesentlich älter als die USA, da der Gasthof nach dem Dreißigjährigen Krieg als erstes Gebäude in Calbe neu errichtet wurde. In der Ausstellung der Heimatstube ist eine ganze Ecke dem ehemaligen Fischerhandwerk gewidmet. Dan Kegel hatte in sei-

nem bisherigen Leben nie etwas mit der Fischerei zu tun. Zaghafte Angelversuche vor vielen Jahren, endeten in einem Desaster. Er bekam lediglich ein Federvieh am Haken. Beeindruckt war er in der Heimatstube über die gut erhaltenen Gerätschaften, womit seine Vorfahren einst ihren Lebensunterhalt verdienten. Er sprach beim Anblick begeistert: „Hier ist das fishermans-zeug meiner Vorfahren?!“. Nach dem Besuch der Heimatstube stattete er dem Stadtarchiv im Rathaus, auf der Suche nach alten Urkunden und deren Einsicht, auch der Fischterrasse am Buchtenkraftwerk am Mönchsheger einen Besuch ab. ■



Die Heuschnupfensaison hat schon begonnen

Calbe. Mit den Blütenpollen von Hasel und Erle, gefolgt von Pappel, Weide und Esche, fliegt in diesen Tagen schon ein wirkungsvoller Cocktail an Allergenen für die Heuschnupfenkandidaten durch die Lüfte. Niesen, laufende oder verstopfte 'Triefnasen', juckende oder tränende Augen sind die Leitsymptome. Die Beschwerden sind sehr unterschiedlich und können den Alltag stark beeinträchtigen. Sie reichen von Lichtempfindlichkeit, Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Reizbarkeit, Kopfschmerz, Juckreiz auch in Mund und Ohren bis hin zu Veränderungen des Riech- und Hörvermögens.

Nach einer Statistik des Robert - Koch - Institutes leiden etwa jeder fünfte Erwachsene und jedes siebente Kind an Heuschnupfen - Tendenz steigend! Die Heuschnupfen - Saison hat ihren Höhepunkt im Frühjahr und Frühsommer, wenn die Laubbäume und Sträucher blühen. Auch Gräserpollen, Getreidepollen und die Pollen von Kräutern wie Sauerampfer und Beifuß können eine allergische Reaktion auslösen.

Daneben sind noch andere Formen wie allergisches Asthma, Nahrungsmittelallergien, Insektenstichallergien, Allergien auf Sonne, Tierhaare, Hausstaub, Nickel und andere Kontaktallergien zu beobachten. Gemeinsam ist allen diesen Erkrankungen, dass unser Immunsystem irgendwann im Leben plötzlich auf eigentlich harmlose Substanzen überemp-

findlich reagiert. Mit jedem weiteren Kontakt werden in der Regel die Beschwerden stärker und das kann sehr schnell auch bis hin zu einem lebensbedrohlichen Schock gehen.

Zur Behandlung gibt es unterschiedliche Strategien und Wirkstoffe, denn in den wenigsten Fällen kann das entsprechende Allergen wirksam gemieden werden.

Eine seit 100 Jahren bewährte Methode ist die Hyposensibilisierung. Hierbei erfolgt nach einer Testung auf Allergene die Gabe geringer Mengen des zutreffenden Allergens in aufsteigender Konzentration nach einem bestimmten Zeitplan. So wird das Immunsystem an das Allergen gewöhnt. Nach und nach schwächen sich dabei die allergischen Reaktionen des Körpers immer mehr ab - komplett unempfindlich gegen die Allergene wird das Immunsystem nicht. Eine derartige Behandlung wird meist in einer Zeit durchgeführt, in der wenig der entsprechenden Allergene vorkommen. Sie geht meist über 3 (bis 5) Jahre, bis das Immunsystem seine Lektion gelernt hat. Die Hyposensibilisierung kann mit den speziell zubereiteten Injektionen in die Oberhaut oder seit etwa 15 Jahren bei einigen Allergenen auch durch die Einnahme von allergenhaltigen Tropfen bzw. Tabletten vorgenommen werden. Der Schutz besteht meist längerfristig.

Alle anderen Therapien sind

eher symptomatisch. Es stehen verschiedene Wirkstoffe zur Verfügung, die lokal oder innerlich angewendet werden können und die leichteren Beschwerden lindern. Die verfügbaren Medikamente sind freiverkäuflich oder je nach Wirkungsintensität und Nebenwirkungen rezeptpflichtig.

Mit entsprechenden Verhaltensstrategien kann jeder Heuschnupfengeplagte den Alltag in Beruf und Freizeit erträglicher gestalten und dazu beitragen, dass es möglichst nicht zu schweren allergischen Bronchialerkrankungen kommt - hier einige Hinweise dazu - vor allem:

Beobachten und wissen was fliegt: unter www.dwd.de/pollenflug gibt es Informationen zum aktuellen Pollenflug.

■ **bei starkem Pollenflug** (Tage mit geringer Luftfeuchtigkeit, bei Wind besonders hohe Konzentration) möglichst Anstrengungen im Freien vermeiden

■ **Augen** im Freien mit einer Brille schützen, Brille häufig reinigen

■ **Zimmerlüftung** in der pollenärmeren Zeit: auf dem Lande 19.00 - 24.00 Uhr, in der Stadt 6.00 - 8.00 Uhr

■ **Schlafzimmer** möglichst pollenfrei halten, Straßenkleidung außerhalb ablegen, Haare abends waschen

■ **Räume geschlossen halten:** Staubsauger mit Feinfilter verwenden, das Auto mit Pollenfilter ausrüsten, Kurzflorteppiche sind meist günstiger als glatte

Böden, glatte Böden/Flächen wischen(nicht fegen)

■ **Nahrungsmittel:** viele Allergene sind hitzelabil, deshalb werden gekochte Nahrungsmittel/Obst meist besser vertragen

■ **Kreuzallergien beachten:** Allergien auf Birke, Erle, Hasel - dann auch Reaktionen auf Nüsse, Mandeln; rohe Früchte wie Apfel, Aprikose, Kirsche, Pfirsich, Pflaume, Möhre; selten Kiwi, Litschi, Avocado Allergien auf Beifuß u.a. Gewürze - dann auch Reaktionen auf Pfeffer, Paprika, Tomaten, Gewürze wie z.B. Kümmel, Petersilie, Dill, Majoran; Kiwi, Mango; Korbblütler wie Chrysantheme, Löwenzahn, Kamille Allergien auf Gräser/Getreide - dann auch Reaktionen auf Tomate, Pfefferminze, Erdnüsse, Soja, selten Bananen, Weizen- und Roggenmehl

■ **Urlaubsplanung:** möglichst zur richtigen Jahreszeit in pollenarmen Gebieten wie Hochgebirge oder Küstengebiete/Hochseeinseln

■ **Säuglinge** in den ersten vier Lebensmonaten möglichst nur durch Stillen ernähren

■ **Tabakrauch, Dieselruß, Schimmelpilze** in Wohnräumen vermeiden

■ **Nase** regelmäßig mit einer Salzlösung spülen

■ **Zinkeinnahme** mildert die allergischen Beschwerden

Ihre Apotheke berät Sie gern zu weiteren Details und hält einen Pollenflugkalender für Sie bereit.

Text Gunnar Lehmann und Foto Tilman Treue

+++ TSG-HANDBALL-NEWS+++ TSG-HANDBALL-NEWS+++ TSG-HANDBALL-NEWS+++ TSG-HANDBALL-NEWS+++

Calbe. Einzug ins Pokalfinale: Mit einem 24:21 Sieg im vereinsinternen Vergleich gegen die 3.Mannschaft schaffte die 2.Mänermannschaft der TSG Calbe den Einzug in das Finale um den Harz-Börde-Pokal. Die Endrunde des Spielbezirkes West wird am 16. Mai in Gernrode ausgetragen.

Nachwuchserfolge: Drei Medaillen konnten die Calbenser Nachwuchshandballer bereits vor Ablauf der Punktspiele im Spielbezirk West für sich verbuchen. Die männliche Jugend D belegte den 3.Platz, die weibliche Jugend B holte sich den 2.Platz und die weibliche Jugend D sicherte sich

ungeschlagen den Bezirksmeistertitel.

Bestenermittlung: Auch in diesem Jahr ist die Calbenser Handballabteilung wieder Gastgeber und Veranstalter für die Bestenermittlung des Handballverbandes Sachsen-Anhalt für die weibliche Jugend E. Die jeweils zwei erfolgreichsten Mannschaften aus den vier Spielbezirken qualifizieren sich für die inoffizielle Landesmeisterschaft, die am 16. Mai ab 10.00 Uhr in der Calbenser Heger-Sporthalle ausgetragen wird.

Ranglisten: Nach dem 20.Spieltag in der Männer-Oberliga ist die TSG

mit einem Spieler unter den Top-Torschützen vertreten, die bisher mehr als 100 Treffer erzielten. Torsten Deumeland markierte bisher 105 Tore, davon 40 Siebenmeter, und belegt momentan Rang 19. In der Fair-Play-Wertung ist die TSG weiter vorn vertreten und belegt aktuell Rang 3. ■

Lisa-Marie Prokop und Marie Zilke zählen zu den hoffnungsvollsten Nachwuchstalenten der Calbenser Handballer. Beide gehören zur Landesauswahl des Jahrgangs 1994 und spielen bei der TSG schon in der B-Jugend mit. Sie trugen mit ihren Leistungen entscheidend zum 2. Platz im Spielbezirk West bei.



Text Rosemarie Meinel

**Der WIDDER und ihre
12 ASZENDENTEN (21. März - 20. April)**



„Der WIDDER machts immer widder“, ein Ausspruch, den ich im Bördeland öfter hörte. Ja, aber was macht er immer wieder? Das konnte man mir nicht beantworten. WIDDERGeborene sind Menschen voller Tatendrang, sie wollen in ihrem Leben etwas bewegen, haben meist wenig Geduld und Gelassenheit, sind in dieser Eigenschaft meist recht hartnäckig und können im Extremfall sogar „Mit dem Kopf durch die Wand gehen“, was den Angehörigen bzw. Kollegen oft nicht gerade angenehm und nachvollziehbar ist, weil es meist spontan erfolgt. Wie auch immer, jede Eigenschaft eines Menschen hat zwei Seiten in Abhängigkeit, davon, wie sie gelebt wird, zu intensiv oder zu wenig. Auch hier ist die „Goldene Mitte“ wieder der richtige Weg und

erfordert auch für WIDDERGeborene ein lebenslanges Lernen, was schließlich unser Leben ausmacht. Auf jedenfall werden sie vom MARS (Monatsplanet) regiert, dem Kriegsgott also, risikobereit, mutig, aber nicht gerade der Diplomat. 2009 wird für WIDDER ein recht erfolgreiches Jahr, wenn sie sich nicht überfordern. Dabei hilft auch die Kenntnis des Aszendenten (Individualität), die WIDDEREigenschaften kompensiert oder verstärkt, denn nur jeder Mensch selbst hat es in der Hand, mit seiner Entscheidungskraft sich so oder so zu entscheiden. Suchen Sie also Ihren Aszendenten in der Tabelle. Bei Sommerzeit bitte 1 Std. abziehen. Wer seine Geburtsstunde nicht weiß: das Geburtsstandesamt gibt gern Auskunft (geringe Gebühr).

Geburstag	21.3.–30.3.	1.4.–10.4.	11.4.–20.04.
Aszendent	Geburtszeit	Geburtszeit	Geburtszeit
WIDDER	06.30–07.30	06.00–07.00	05.15–06.15
STIER	07.30–08.45	07.00–08.15	06.15–07.30
ZWILLINGE	08.45–10.30	08.15–10.00	07.30–09.15
KREBS	10.30–13.00	10.00–12.30	09.15–11.45
LÖWE	13.00–15.45	12.30–15.15	11.45–14.30
JUNGFRAU	15.45–18.30	15.15–18.00	14.30–17.15
WAAGE	18.30–21.15	18.00–20.45	17.15–20.00
SKORPION	21.15–24.00	20.45–23.30	20.00–22.45
SCHÜTZE	00.00–02.30	23.30–02.00	22.45–01.15
STEINBOCK	02.30–04.15	02.00–03.45	01.15–03.00
WASSERMANN	04.15–05.30	03.45–05.00	03.00–04.15
FISCHE	05.30–06.30	05.00–06.00	04.15–05.15

Wie erleben wir also die verschiedenen WIDDER-Menschen?

Asz. WIDDER: Zweimal Widder bedeutet zweimal MARSenergie, d.h., doppelte Willensstärke, Streitlust, Ehrgeiz, Ungeduld, Tatendrang, Führungsstreben, ... viele gute Anlagen auf einmal, die aber im Zaum gehalten werden müssen, um im Beruf und Privatleben die Balance zu finden.

Asz. STIER: Ihre zusätzliche „ERDenergie“ bremst Ihren Tatendrang etwas, schützt vor zuviel Spontaneität, erdet, stellt Ihre Ideen auf einen soliden Boden, bringt meist Ruhe und Besonnenheit in Ihr Leben; eine gute Mischung, aus der Sie das Beste machen können.

Asz. ZWILLINGE: Ihr WIDDERfeuer bekommt die „Luft“energie der ZWILLINGE hinzu, d.h. viel Ideen, viel Abwechslung, Spontaneität, Unruhe; Sie brauchen ein gutes Ziel und ein vernünftiges Lebenskonzept, um sich nicht zu verzetteln. Trotz allem: gute Anlagen!

Asz. KREBS: WIDDER und KREBS sind wie „Feuer und Wasser“,

zwei gegensätzliche Energien, da zischt es oft, was das Umfeld (Familie, Beruf) auch mitbekommt. Dieser Widder kann seine Anlagen nur „gedämpft“ leben und erscheint meist auch verweicht. Eine Herausforderung! **Asz. LÖWE:** Zwei FEUERzeichen treffen aufeinander, beide mit Führungsanspruch, das führt zu vielen inneren Kämpfen, zu Selbstzweifeln und teilweisem Misserfolg. Machen Sie das Beste daraus durch lebenslanges Lernen. Zuviel des Guten ist eben nicht immer auch gut!

Asz. JUNGFRAU: FEUER und ERDE treffen zusammen, in dieser Konstellation: Tatendrang und -kraft und pingelige Sorgfalt. Das bringt Erdung und planvolles Vorgehen in Ihr Leben.

Asz. WAAGE: Zum unbändigen Feuer des Widders kommen Ausgleichlichkeit, Gelassenheit und etwas Diplomatie hinzu; er wird somit etwas „gebändigt“, bremst seine Abenteuerlust und ist eher auf ein schönes Zuhause und mehr gelebten Familiensinn ausgerichtet.

Einladung zur Modenschau MODEFRÜHLING 2009

**Freitag, den 3. April · um 18.30 Uhr
in unseren Geschäftsräumen**

Suchen Sie die Ostereier doch einmal bei uns!
Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Osterfest!



**Ihr Modehaus Rehbein Treffpunkt MODE
Schloßstraße 109 · Tel.: Reservierung 039291 2883**

Text Helga Rehbein

Mit frischen Farben in den Frühling

Calbe. Präsentiert werden die modischen Highlights der aktuellen Frühjahrs- und Sommerkollektion und die verjagen das winterliche Grau mit frischen Farben.

Florale, verspielte Muster, weiche Stoffe und Tunikas sind in dieser Saison angesagt, einen ersten Eindruck davon bekommt man bei der Modenschau.

Wer sich das modische Spektakel nicht entgehen lassen möchte, sollte sich am Freitag, 03. April, Zeit nehmen.

Ab 18.30 Uhr lädt das Modehaus Rehbein Treffpunkt Mode zur großen Show mit Sektempfang und Ostereiersuchen.

Außerdem Kosmetikvorführungen Geschenkideen zu Ostern von LR.

Eintrittskarten sind vorab kostenlos im Geschäft erhältlich. Und mit etwas Glück gewinnt man auch noch einen der Einkaufsgutscheine, die an diesem Abend verlost werden. ■



bei gutbürgerlicher Küche
und kleinen Preisen

Member Mitglied
1st LASS
LEBENSSTIL-REZEPT-UNTERNEHMEN



Speisegaststätte „Schützes Jägerstube“

39240 Calbe (Saale) · Barbyer Straße 63 · Telefon 039291 3105

Große Auswahl an:
· Fleischgerichten · Wildgerichten · Fischgerichten
Spezialität des Hauses: „Harzer Wildteller“

– PARTYSERVICE –

Nicht vergessen: Tischreservierung für die Osterfeiertage,
sowie zur Jugendweihe und Konfirmation

Öffnungszeiten: Mo.-Ruhtag, Di.-Sa.: 11.00-14.00 Uhr und
17.00-22.00 Uhr, So.: 11.00-14.00 Uhr

Asz. SKORPION: Hier treffen ähnlich schwierige Eigenschaften von WIDDER und SKORPION zusammen, Eifersucht, Herrschsucht, Starrsinn, ... was die WIDDERenergie nur noch potenziert. Setzen Sie unbedingt Ihren scharfen Verstand ein, um nicht vor Selbstüberschätzung in große selbstgestrickte Konflikte zu geraten. **Asz. SCHÜTZE:** Zweimal Feuerenergie treffen aufeinander; das JUPITERfeuer jedoch passt gut zu Ihren vorhandenen Anlagen; viel Tatendrang, aber auch Glück und wenig Selbstzweifel zeichnen Sie aus, eine sehr gute Konstellation! **Asz. STEINBOCK:** Steinbockener-

gie bedeutet Erdung und bremst die Spontaneität des WIDDERs, nicht aber seinen Ehrgeiz und seine Ziele; Sie leben auch nach Prinzipien; eine gute Mischung und von Erfolg gekrönt.

Asz. WASSERMANN: Sie sind offener und Vertrauter im Umgang mit Ihren Mitmenschen. Die mögen Sie deshalb sehr. Aber Wehe dem, der Ihr Vertrauen mißbraucht!

Asz. FISCHE: Auch eine FEUERWASSER-Konstellation aber anders als beim Asz. KREBS! Sie sind eher ein Analytiker und emotional zögerlich; Anfang und Ende des Tierkreises sind vereint. ■

Gottesdienste – evangelisch

05.04.	10.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst m. Kindergottesdienst	26.04.	14.00 Uhr	Trabitz Gottesdienst
09.04.	19.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst m. Tischabendmahl			Ökumenischer Frauenkreis 20.04.2009 „Triangel“ (Breite 44) 19.00 Uhr
10.04.	10.00 Uhr	St. Laurentii Gottesdienst m. Abendmahl			Christenlehre Donnerstag, d. 2.04., 23.04. u. 30.04. (Breite 44) 15.00 Uhr
10.04.	13.00 Uhr	Schwarz Gottesdienst			Kinderchor Donnerstag, d. 2.04., 23.04. u. 30.04. (Breite 44) 15.45 Uhr
10.04.	14.00 Uhr	Trabitz Gottesdienst			Konfirmandenunterricht Dienstag, d. 21.04. u. 28.04. (Breite 44) 16.00 Uhr
12.04.	10.00 Uhr	St. Laurentii Gottesdienst			Fauenkreis Mittwoch, d. 8.04. und d. 22.04. (Patensaale) 14.30 Uhr
12.04.	13.00 Uhr	Schwarz Gottesdienst			Junge Gemeinde nach Absprache
12.04.	14.00 Uhr	Trabitz Gottesdienst			Bibelgesprächskreis Montag, d. 6.04. (Breite 44) 19.00 Uhr.
13.04.	10.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst			
19.04.	10.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst			
26.04.	10.00 Uhr	St. Laurentii Östl. Familiengottesdienst			
26.04.	13.00 Uhr	Schwarz Gottesdienst			

Gottesdienste – katholisch

Sonntags		10.00 Uhr Heilige Messe
Samstag,	28.03.	17.30 Uhr Bußgottesdienst
Dienstag,	31.03.	19.45 Uhr Kirchenvorstand in Schönebeck
Mittwoch,	01.04.	19.30 Uhr Taize-Gebet in St. Norbert
Samstag,	04.04.	15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg
Montag,	06.04.	16.00 Uhr Hl. Messe in OT Schwarz
Gründonnerstag,	09.04.	18.00 Uhr Hl. Messe
Karfreitag,	10.04.	15.00 Uhr Liturgiefeyer
Karsamstag,	11.04.	22.00 Uhr Auferstehungsfeier
Ostersonntag,	12.04.	10.00 Uhr Hl. Messe
Ostermontag,	13.04.	9.30 Uhr Hl. Messe 15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg

Gottesdienste – neuapostolisch

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/ Sonntagsschule	BESONDERES 19.04.2009 16.00 Uhr Gottesdienst für Gäste in Bernburg
montags	16.00 Uhr	Kinderchor	26.04.2009 09.30 Uhr Jugendgottesdienst in Wolfen
	16.00 Uhr	Religions- unterricht	26.04.2009 17.00 Uhr Konzert mit dem Schulchor Magdeburg in Schönebeck, St. Jakobi Kirche
	19.30 Uhr	Chorübungs- stunde	17.05.2009 09.30 Uhr Kindergottesdienst in Aken 21.05.-24.05.2009 Europäischer Jugendtag in Düsseldorf
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst	

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe
vom Februar 2009



Niederschläge im Februar:
Niederschläge in Calbe:
48,9 Liter pro m²;
in Gottesgnaden:
37,8 Liter pro m².

Temperaturen im Februar:
Durchschnittstemperatur:
1,0 °C im Februar 2009;
4,3 °C im Februar 2008;
4,6 °C im Februar 2007;
1,2 °C im Februar 2006;
0,5 °C im Februar 2005.

Windgeschwindigkeiten:
Windböe:
95,5 km/h am: 10.2.09.
Entspricht einer Windstärke von
10 – 11 nach Beaufort.

Nach vielen Jahren hatten wir wieder einmal einen richtigen Winter. Der Februar hatte 3 Tage Dauerfrost, 20 Tage Nachtfrost und 28 kalte Tage. Der Februar hatte eigentlich, außer sein ständiges Auf und Ab, nichts Spektakuläres zu bieten. Die paar Zentimeter Schnee Mitte Februar und das am 20. Februar einsetzende Tauwetter und Regenfälle, sorgten dann für ein recht feuchtes Monatsende.

Wie war der Februar 2008?
Der Februar 2008 war mit 4,3 °C Durchschnittstemperatur recht warm. An 13 Tagen lagen die Tagestemperaturen über 10 °C und an 11 Tagen die Nachttemperaturen unter 0 °C. Alles was an Frühjahrsblühern Rang und Namen hat, blühte bereits. Zum Ende des Monats kündigte sich das Orkantief „Emma“ an.

Wie war der Februar vor 100 Jahren?
In der Calbeschen Stadt- und Landzeitung von 1909 stand für den Februar: Vom 1. bis zum 5. Februar war es mild und regnerisch, dann folgte bis zum 9. eine heitere, frostige und trockene Periode. Heftiger Ostwind und strenger Frost wechselten sich seit dem 12. mit trübem Schnee- und Regen-Matschwetter ab. Vom 20. bis zum Monatschluss blieb es dann klar und trocken mit Frost und Tageshöchsttemperaturen um den Gefrierpunkt, am 26. schneite es noch einmal. Die langjährige Verlaufsstruktur stimmte in etwa. Das ständige Auf und Ab des wechselhaften Februars, auch als „Wetterschaukel“ bezeichnet, wurde hier auch deutlich.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Arztethaus)
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr; Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“,
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe
(Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Arztethaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“,
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität, führt jeden 1. und 3. Donnerstags im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Bibliothek, jeden letzten Samstag im Monat von 9-12 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8-13 Uhr, So 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest

Bauelemente
Landmann
Inhaberin: Beatrix Zittel

Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale
Tel. 039291/2435
Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: nach Vereinbarung

Fenster • Rollläden • Haustüren • Garagentore • Innentüren